



GEMEINDEBLATT

INFORMATIONSSCHRIFT DER MARKTGEMEINDE NATURNS



FRÜHJAHRSKONZERT

12. März 2005 - Beginn um 20 Uhr

Große Einweihungen am 23. April 2005

Turnhalle der Grundschule
Erweiterung des Rathauses
Seilbahn Sonnenberg Naturns-Unterstell

Benefizkonzert großer Erfolg

Hilfsbereite Menschen kamen
zahlreich und zeigten sich großzügig

Informazioni in breve

Inaugurazioni il 23 aprile 2005
Assistenze estive per bambini

Vorwort

Die März-Ausgabe des Gemeindeblattes Naturns hat ein ganz besonders schönes Titelthema: Die warme Jahreszeit kündigt sich nach mehr oder weniger eisigen Wintermonaten wieder an und wie könnten wir sie besser willkommen heißen als mit Musik. Das Frühjahrskonzert am 12. März wartet mit zahlreichen Leckerbissen auf, für Ohr und Herz mit Sicherheit ein Genuss. Mehr zum Programm auf Seite 23. Passend dazu auch eine Gratulation. Ein Naturnser schreibt Musikgeschichte: Philipp Lamprecht konnte mit seinen Freunden des Schlagszeugensemble „Via Nova Percussion Group“ den wohl wichtigsten Wettbewerb für Schlagzeugquartette gewinnen. Mehr dazu auf Seite 14. Ein weiterer Schwerpunkt dieser Ausgabe ist die Ankündigung von drei Einweihungen. Am 23. April kann in Naturns groß

gefeiert werden: der Festtag beginnt mit der offiziellen Einweihung der neuen Turnhalle in der Grundschule, wird dann im neuen Zubau des Rathauses fortgesetzt und endet am Sonnenberg mit der Segnung der Seilbahn Unterstell. Auch hoher Besuch wird erwartet: Landeshauptmann Dr. Luis Durnwalder wird es sich nicht nehmen lassen mit uns zu feiern. Das Festprogramm und einiges mehr auf den Seiten 2-4.

Eine ganz besondere Feier war das Benefizkonzert des Frauenchores „In Laetitia“ und Freunde. Zahlreiche hilfsbereite Menschen kamen ins Bürger- und Rathaus um der wunderbaren Musik zu lauschen. Wunderbar war dann auch die Spendenbereitschaft: über 3.000 Euro kamen zusammen, diese wurden von der Gemeindeverwaltung verdoppelt. Mehr auf Seite 24.

In eigener Sache möchte ich mitteilen, dass vor den Gemeinderatswahlen am 08. Mai keine weitere Auflage des Gemeindeblattes erfolgen wird, deshalb ist auch kein Redaktionschluss angekündigt. Dieser wird zu gegebener Zeit mitgeteilt. Vorher wird aber noch eine Sonderausgabe erscheinen, in der die Gemeindeverwaltung Rückschau auf die abgelaufene Legislatur halten und vielleicht die eine oder andere Zukunftsvision präsentieren wird.



Zeno Christanell

GEMEINDE

- 2 Große Einweihungsfeiern
- 2 Seilbahn Sonnenberg Naturns-Unterstell
- 3 Turnhalle der Grundschule
- 3 Erweiterung Rathaus
- 4 Tätigkeit des Vereins „Freunde der Eisenbahn“
- 5 Informationen aus dem Bauamt
- 5 Eindeutige Ablehnung der TIWAG-Pläne
- 5 Abschlußarbeiten in der Sportzone
- 5 Fernheizwerk produziert 3.500.000 kWh
- 6 Fast 10.000 Saunabesucher 2004
- 7 Ausschussbeschlüsse
- 7 Jubiläen in der Jugendarbeit

FRAKTIONEN

- 6 Erntedankfeier in Tabland
- 6 Faschingsfeier am Unsinnigen Donnerstag

INFORMAZIONI IN BREVE

- 7 Delibere
- 8 Dalla pagina del sindaco

SCHULE UND KULTUR

- 10 Bibliothek Naturns
- 10 Autorenlesung in der Öffentlichen Bibliothek
- 10 Aktuelles
- 11 Musikschule Naturns
- 12 Naturner Bürger- und Rathaus
- 13 Naturner Operettenwoche: Stich ins Tiroler Herz
- 13 Sommerbetreuungsangebot für Grundschüler
- 13 Sommerkindergarten in Naturns findet statt
- 14 Riesenerfolg für den Naturner Philipp Lamprecht

SOZIALES

- 14 Musikkapelle Naturns - Spende an den „Weihnachtsmarkt-Fonds“
- 14 KVV Naturns/Bildungsausschuss: Gymnastik für Senioren
- 15 Feiern im Altersheim Naturns

SPORT

- 16 SSV Naturns - Sektion Handball

VEREINE UND VERBÄNDE

- 16 Südtiroler Bauernjugend - Ortsgruppe Naturns Plaus
- 17 Freiw. Feuerwehr Naturns
- 17 Südtiroler Bäuerinnenorganisation - Ortsgruppe Naturns
- 18 Heimatpflegeverein Naturns-Plaus
- 19 Kirchenchor St. Zeno Naturns
- 20 Sportschützengilde „St. Prokulus“ Naturns
- 21 Weißes Kreuz - Sektion Naturns

VERANSTALTUNGEN

- 22 Einladung zum 37. Europatreffen 2005 in Deutschland
- 23 Musikkapelle Naturns
- 24 „Crying Feelings“
- 24 Katholische Frauenbewegung

VERSCHIEDENES

- 24 Benefizkonzert
- 25 Etschgenossenschaft Naturns-Töll
- 26 Ivoclar Vivadent für Wohlbefinden der Mitarbeiter
- 26 Volksbank gewinnt Zuschlag für Schatzamtsdienst der Gemeinde Naturns
- 27 Mittelschulabschluss leicht gemacht
- 27 Energieeinsparverordnung zum Klima Haus
- 27 Wichtige Mitteilung zu den Veröffentlichungen im Gemeindeblatt
- 27 Freiw. Feuerwehr Staben
- 28 Veranstaltungskalender vom 1. bis 31. März 2005

Herausgeber: Marktgemeinde Naturns
 Verantw. Direktor: Dr. Ilse Thuile
 Druck: Union, Meran
 Fotomaterial: © Gemeinde Naturns, Fotostudio 2000
 Landesgericht Bozen 21. 6. 1974 Tr. 6/74
 Ermächtigung: ww=Walter Weiss, hp=Helmuth Pircher,
 zc=Zeno Christanell, ah=Andreas Heidegger,
 rti=Renate Tappeiner Lechner, es=Edith Schweitzer,
 vs=Valentin Stocker, ca=Claudio Avogaro,
 pl=Philipp Lamprecht

GEMEINDE

Große Einweihungsfeiern am Samstag, 23. April 2005

Einweihung der Turnhalle der Grundschule Naturns um 10.30 Uhr

Festprogramm

- Begrüßung der Gäste
- Ansprachen der Vertreter/innen von Schule und Gemeinde
- Baugeschichte
- Festrede des Landeshauptmannes Dr. Luis Durnwalder
- Segnung des Gebäudes

Festliche Umrahmung der Feierlichkeiten durch Einlagen der Schüler/innen

Im Anschluss sind alle zur Besichtigung der Räumlichkeiten und zum Buffet eingeladen.
Die Räumlichkeiten bleiben bis 12.30 Uhr für die Dorfbevölkerung zugänglich.

Einweihung des neuen Rathauses um 12.30 Uhr

- Begrüßung der Gäste
- Baugeschichte
- Ansprachen des Bürgermeisters und der Ehrengäste
- Segnung des Gebäudes

Im Anschluß sind alle zur Besichtigung der Räumlichkeiten eingeladen.

Einweihung der Seilbahn Sonnenberg Naturns-Unterstell um 14.00 Uhr mit Landeshauptmann Dr. Luis Durnwalder

Seilbahn Sonnenberg Naturns-Unterstell

Baugeschichte:

Bereits seit den 60er Jahren gab es eine Seilbahn zum Unterstellhof. Alois Götsch errichtete sie und verbesserte sie ständig im Laufe der Zeit.

Da diese Bahn nicht den gesetzlichen Bestimmungen für den Transport von Personen entsprach, entschloss sich Konrad Götsch mit Hilfe des Tourismusvereines, der Gemeinde und des Landes eine neue Bahn zu bauen. Kostenpunkt 3,6 Mill. Euro.

Technische Daten:

Die neue Seilbahn, eine klassische Pendelbahn mit einem Tragseil und einem Zugseil pro Fahrspur und 2 Kabinen zu 25 Personen Fassungsvermögen bringt den Fahrgast von Naturns in weniger als 5 Minuten nach Unterstell in der Nähe des

„Meraner Höhenweges“.

Die Bergstation, gleichzeitig auch Antriebsstation, befindet sich in unmittelbarer Nähe des Unterstell-Hofes auf einer Meereshöhe von 1300 m.

In dieser Station sind weiters ein Notstromaggregat für den normalen Betrieb der Anlage bei Stromausfall sowie alle Überwachungs- und Steuerungssysteme für einen problemlosen Betrieb eingebaut.

Die Talstation in der Ortschaft Kompatsch, ist über eine moderne Video-Anlage von der Bergstation aus kontrolliert und dadurch kann die Bahn in den Wintermonaten mit einer Person bedient werden.

Die Tragseile, in beiden Stationen fix verankert, werden auf der Strecke über 2 Stützen zu je 24 m Höhe geführt. (ww)



Turnhalle der Grundschule

Baugeschichte:

Nachdem der Bedarf an geeigneten Räumlichkeiten sowohl für schulische als auch außerschulische sportliche Aktivitäten seit dem Bau der Turnhalle der Mittelschule im Jahre 1984 sprunghaft angestiegen war, beschloss die Gemeindeverwaltung bereits im Jahre 1997 zusammen mit der Erweiterung der Grundschule ein Vorprojekt zum Bau einer zweiten Turnhalle für die Grundschule in Auftrag zu geben. Dabei dachte man anfangs auch an eine Großraumturnhalle, welche aber dann aufgrund der verschiedenen Gespräche mit der Landesregierung als für die Gemeinde nicht finanzierbar fallengelassen werden musste.

Das Projekt, das schließlich eine mittlere Turnhalle mit Gymnastikraum, die erforderlichen Nebenräumen und die Schaffung eines Schulsportplatzes vorsah soll-

te nach längeren Überlegungen auf der Nordseite der Grundschule Naturns unterirdisch realisiert werden.

Nach den Planungs-, Finanzierungs- und Ausschreibungsmodalitäten, welche sich bis zum Jahre 2002 hinzogen, konnte schließlich im Juni des selben Jahres mit den Arbeiten begonnen werden. Nach ca. zweijähriger Bauzeit wurde das Bauvorhaben im Sommer 2004 abgeschlossen, so dass es der Schule und den Vereinen für die sportlichen Aktivitäten ab September 2004 zur Verfügung gestellt werden konnte.

Architekt: Dr. Paul Gamper, Meran

Raumprogramm: Turnhalle 15 x 27 m
Gymnastikraum ca. 80 m²

3 Geräte Räume

Turnlehrerraum mit Erste Hilferaum

Umkleieräumlichkeiten mit Nasszellen



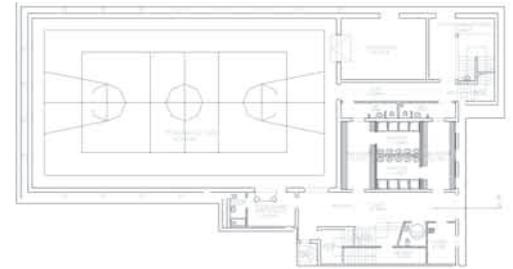
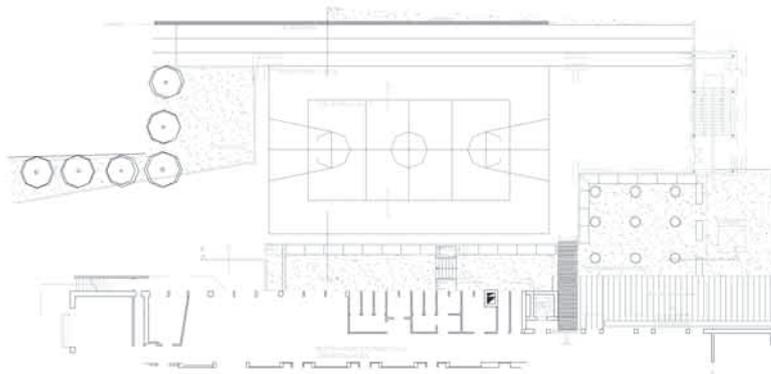
und WC

Schulsportplatz mit Laufbahnen und Spielfeldern

Gesamtkosten: ca. 2,5 Millionen Euro

Finanzierung: 90% Landesmittel, 10% Gemeindemittel

(vs)



Erweiterung Rathaus

Baugeschichte:

Vor 25 Jahren übersiedelte die Gemeindeverwaltung Naturns vom heute uns bekannten Altersheim ins Bürger- und Rathaus. Das damals neu errichtete Rathaus entsprach allen Erfordernissen und war ein vorbildhaftes Gebäude. Architekt Hermann Delugan legte ein Projekt vor, das über die Grenzen des Landes hinaus als Vorzeigeprojekt galt. Die Entwicklung nahm ihren Lauf, die Angestelltenzahl verdoppelte sich, um den Bedürfnissen der Bürger gerecht zu werden. Die Räume des Bürger- und Rathauses dienen ein Vierteljahrhundert der Bevölkerung von Naturns. Aus der neuerlich erforderlichen Notwendigkeit entschloss man sich das bestehende Rathaus zu erweitern. Größtes Augenmerk wurde auf eine gelungene Anbindung in architektonischer Hinsicht gelegt. Ziel der Erweiterung war es ein Projekt zu verwirklichen, das zum gesamt-



ten Bild des Bürger- und Rathauses passt und zugleich ein Bau wird, welcher Mitarbeitern und Bürgern gerecht wird. Mit dieser Aufgabe beauftragt wurde Architekt Erwin Gerstgrasser, welcher in gekonnter Weise die Linie Delugans weiterführte und ein zweckdienliches Projekt vorlegte.

Nach den Planungs-, Finanzierungs- und Ausschreibungsmodalitäten konnte im Herbst 2002 begonnen werden.

Raumprogramm:

Die Erweiterung umfasst ein Volumen von



ca. 1600 m³; im Untergeschoss sind die Archivräume und technische Nebenräume untergebracht. Im Erdgeschoss sind die Räume des Bauamtes, des Steueramtes, des Lizenzamtes und des Meldeamtes errichtet worden. Im Obergeschoss befinden sich das Büro des Bürgermeisters, des Sekretärs, des Buchhalters, des Sekretariats und der Personalabteilung. Im alten Teil des Obergeschosses ist das Referentenzimmer, das Polizeiamt, ein Besprechungszimmer und der Ratsaal un-

tergebracht, welcher demnächst umgebaut wird und dem heutigen Standard angepasst wird.

Architekt: Dr. Erwin Gerstgrasser, Naturns

Firmen:

Pratzner Roman & Co. KG aus Naturns

Holzner Paul aus Marling

Rainer Josef aus Naturns

Zerz OHG d. Zerz Karl & Co. aus Naturns

Santec GmbH aus Schlanders

Spieß Josef aus Naturns

Lenzi Spa aus Bozen

Walfra GmbH aus Naturns

Bubola Umberto aus Partschins

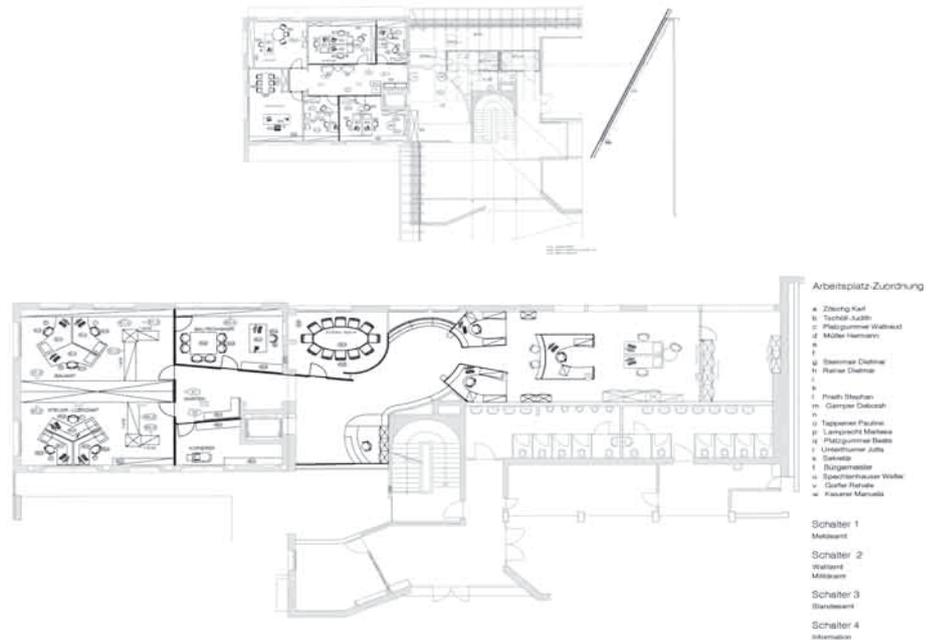
Stocker Werner & Co. OHG aus Naturns

Haller Oswald & Co. OHG aus Naturns

Gesamtkosten: ca. 1,00 Mio. Euro

Finanzierung: 250.000.- Euro Beitrag Land, Rest über Darlehen

(hp)



Tätigkeit des Vereins „Freunde der Eisenbahn“

a) Jugend- und Erlebnisbahnhof Schnalstal-Naturns

Die Gemeinde Naturns hatte in diesem Zusammenhang die Idee, den ehemaligen Bahnhof Schnalstal/Naturns zu einem „Jugend- und Erlebnisbahnhof“ auszubauen. Die Lage, landschaftlich herrlich zwischen Bergen und Obstplantagen eingebettet und genau unterhalb von Schloss Juval, bietet einen idealen Startpunkt für verschiedenartigste Aktivitäten. Deren Erreichbarkeit ist durch die nahe Lage des neuen Bahnhofes der Vinschger Bahn gegeben. Vom Dorf Naturns aus ist sie in Zukunft auch auf dem neuen Radweg entlang der Etsch, innerhalb weniger Minuten erreichbar.

Die inhaltlichen Ideale dieser Einrichtung könnte man wie folgt überschreiben:

„Sinnvolle Freizeitgestaltung durch Förderung der Jugendkultur und gezieltes Entwickeln der Freude an der Eisenbahn“.

- Sensibilisieren von Kindern und Jugendlichen für die Eisenbahn.
- Spielerisches und konstruktives Erleben mit Allem „was auf Geleisen fahren kann“.
- Erfahrungen sammeln indem man sich „selbst damit abgibt“ (Antreiben einer Draisine mit eigener Muskelkraft, Lenken der Lokomotive einer voll funktionsfähigen Feldbahn).
- Die Eisenbahnwelt authentisch erleben (Basteln und Essen im Eisenbahnwagen).

b) Die 37. Sitzung fand am 13. Jänner 2005 statt. Im Mittelpunkt dieser Sitzung stan-

den die Aussprache mit Herrn Reinhold Ebner vom Verein für Notfunk und die Vorbereitung auf die Jahreshauptversammlung.

c) Die 38. Sitzung fand am 10. Februar 2005 statt. Im Mittelpunkt dieser Sitzung stand das Jahresprogramm.

- Informationsveranstaltung Schlanders am 8. März 2005
- Fahrt für Mitglieder mit der Vinschgerbahn am 8. April 2005
- Bahnhofsfest Latsch am 5. Mai 2005
- Draisinenwettbewerb Bahnhof Schnalstal am 7. Mai 2005 um 15.00 Uhr
- Inbetriebnahme Lokal „Freunde der Eisenbahn“ am 12. Mai 2005 um 19.00 Uhr
- Fahrt mit dem Glaciereexpress vom 2.-4. Juni 2005
- Eröffnung Erlebnisbahnhof Schnalstal am 11. Juni 2005
- Fahrt mit der Transsibirischen Eisenbahn zum Baikalsee vom 18.-28. August 2005
- Fahrt mit der Zillertalbahn am 4. September 2005

d) Jahresversammlung:

Ein Auszug aus der Tageszeitung „Dolomiten“:

Grund genug zum Feiern wird der Verein, der mittlerweile 300 Mitglieder zählt, in diesem Jahr allemal haben. Ein wenig von Aufbruchsstimmung war dann auch auf der heurigen Jahresversammlung zu spüren.

Wie könnte es auch anders sein: Die Vin-



Landesrat Dr. Thomas Widmann (Foto „Der Vinschger“)

schger Bahn war der Mittelpunkt des Abends. „Ein Aushängeschild für Südtirol“ bezeichnete sie Landesrat Thomas Widmann und stellte sein Konzept für Verkehrspolitik vor. Verkehr zu vermeiden, zu verlagern bzw. erträglich zu machen, sei das erklärte Ziel.

Schulen und Vereine im ganzen Tal haben sich Gedanken darüber gemacht, wie die Bahn die Herzen der Menschen erobern kann. Auf der Jahresversammlung stellte eine Schülergruppe der Mittelschule Latsch ihre Ideen vor.

Mit Sicherheit wird die Bahn in den nächsten Monaten Thema Nummer Eins im Vinschgau sein, dafür sorgten auch die Freunde der Eisenbahn, wie deren Präsident Walter Weiss unterstrich. Visionen von einer Weiterführung der Strecke in die Schweiz oder nach Österreich gab es bereits 1906 bei der Bahneröffnung, wie Monika Feierabend in ihrem historischen Rückblick aufzeigte.

e) Die 39. Sitzung findet am 10. März statt.

Mitgliederstand am 15.02.05: 310. Herzlichen Dank! (ww)

Informationen aus dem Bauamt



Baukommissionssitzungen im Jahr 2005

| Abgabetermine | Monat | Sitzungstermine |
|---------------|-------|-----------------|
| 08.03.2005 | März | 22.03.2005 |
| 12.04.2005 | April | 26.04.2005 |

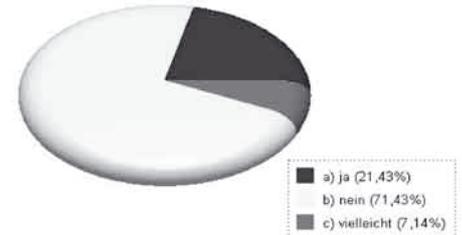
Projekte, welche zum Abgabetermin nicht vollständig vorgelegt werden, können erst beim nächsten Sitzungstermin behandelt werden, sofern zwischenzeitlich vervollständigt. (hp)

Eindeutige Ablehnung der TIWAG-Pläne

Die Pläne der TIWAG, wie sie sich heute präsentieren, werden klar abgelehnt. Beim Televoting auf dem Gemeindeportal www.gemeinde-naturns.it spricht sich eine Mehrheit dagegen aus.

Nach der Bekanntgabe der Projektstudie der Tiroler Wasserkraft AG wurde über die letzte Ausgabe des Gemeindeblattes zum Thema sachlich informiert. Auch nahm die Gemeindeverwaltung klar Stellung, indem sie sich deutlich gegen eine Verschlechterung der Situation aussprach. Beim Televoting konnten alle Bürgerinnen und Bür-

ger zu drei vorgegebenen Fragen abstimmen. Die Zwischenbilanz zeigt, dass über 71% der Teilnehmenden sich gegen den Ausbau des Wasserkraftwerkes in der Form, wie sie von der TIWAG vorgeschlagen wird, aussprechen. Ebenfalls Einigkeit herrscht über die Bedeutung der Wasserkraft als Energiequelle: gut 38% messen ihr sehr große Bedeutung, weitere 46% große. Da bisher die Beteiligung an der Abstimmung eher gering ist, wird vorerst nur eine Zwischenbilanz gezogen. Das Voting ist auch weiterhin möglich. Die Gemeinde-



Frage: Sind Sie für den Ausbau des Naturnser Wasserkraftwerkes in der Form, wie sie von der TIWAG vorgeschlagen wurde; d.h. mit Zubau eines Werkes in der Zone Kompatsch?

verwaltung ruft zur regen Teilnahme unter www.gemeinde-naturns.it auf. (zc)

Abschlussarbeiten in der Sportzone

Die wesentlichsten Erweiterungen in der Sportzone Naturns wurden bereits ihrer Bestimmung übergeben und sind seit längerem in Funktion. Die Gemeindeverwaltung hat nun auch die Aufträge für die Restarbeiten vergeben.

Sowohl das Sportheim, die Fußballplätze, die Tribüne, als auch der neue Eisplatz wurden von den Naturnser Sporttreibenden schon eingeweiht und benützt. Alle Erweiterungs- und Sanierungsmaßnahmen wurden bisher sehr gut angenommen und machten die Ausübung der verschiedenen Sportarten in Naturns attraktiver, sowie die Tätigkeit der ehrenamtlichen Vereinsfunktionäre einfacher. Bisher blieb

laut dem Gesamtkonzept, welches 1997 gemeinsam vom Sportverein und der Gemeindeverwaltung ausgearbeitet wurde, nur die Fertigstellung der Räume unterhalb der neuen Tribüne und des Verbindungsganges zwischen dem Hauptfußballplatz und dem Trainingsfeld übrig. Die Aufträge für diese Restarbeiten wurden nun von der Gemeindeverwaltung erteilt. Geplant ist in den Gängen, sowie im Arbeitsraum des Platzwartes, im Abstellraum der Sektion Fußball und im Abstellraum der Sektion Leichtathletik einen Epoxidharzboden aufzutragen. In der kleinen Mehrzweckhalle wird ein eigener Sportboden verlegt werden. Zudem sind einige kleinere Fliesenlegerarbeiten in den Eingangsbereichen und die kompletten Malerarbeiten durchzuführen. Der Zeitplan sieht vor, dass alle Arbeiten in den Monaten April und Mai abgeschlos-



Neue Heimat für die Sektionen Eishockey und Stocksport, aber auch für alle anderen „Eisfreunde“.

sen werden.

Die komplette neue Sportanlage wird mit einem großen Sportlerfest von Freitag, 29.07. bis Sonntag 31.07.05 offiziell eingeweiht werden. Diese große Feier soll auch ein Beitrag zum Internationalen Jahr des Sports sein. (zc)

Fernheizwerk produziert 3.500.000 kWh

Das Fernheizwerk Naturns lieferte 2004 Energie für alle öffentlichen Gebäude im Zentrum von Naturns. Die Bilanzabrechnung zeigt große ökonomische Vorteile.

Im Verrechnungsjahr 2004 wurde die Produktion der Energie aus Biomasse im Vergleich zum vorherigen Jahr zwar etwas reduziert, lag aber mit 3,5 Millionen kWh immer noch bei der Produktionsrate von 2002. Die Verminderung ist auf den zeit-

weißen Stillstand des Brennofens aufgrund der Umbauarbeiten zurückzuführen. Für das laufende Jahr 2005 ist mit einer deutlichen Produktionssteigerung zu rechnen, da mit dem neuen Altenheim und Sozialsprengel, dem Zivilschutzzentrum, der Tennishalle und dem Jugendzentrum weitere Abnehmer an das Versorgungsnetz angeschlossen wurden. Durch das Fernheizwerk Naturns konnten nicht

nur ökologische Vorteile geschaffen werden, auch wirtschaftlich war das Werk 2004 interessant. Der Preis lag bei etwa 0,065 Euro pro kWh, damit sind die Kosten im Vergleich zu Gas ausgeglichen und gegenüber Öl bedeutend geringer. Auch für das Jahr 2005 wird versucht werden für maximal 0,07 Euro pro kWh Energie zu produzieren. (zc)

Fast 10.000 Sauna- besucher 2004

Die Bilanzabrechnung im Erlebnisbad zeigt, dass das Naturner Frei- und Hallenbad auch im Jahr 2004 ein wichtiger und sehr beliebter Anziehungspunkt war. Vor allem die Sauna war mit etwa 10.000 Eintritten gut besucht.

Nach den ersten Hochrechnungen zeigt sich, dass die Erlebnisbad GmbH ohne wesentliche Preiserhöhungen 2004 ihren Umsatz leicht steigern konnte. Insgesamt besuchten wiederum über 100.000 Gäste die Vorzeiganlage, was der Gesellschaft einen Umsatz von etwa 466.000.- Euro bescherte. Im Vergleich zum Vorjahr 2003 sticht vor allem die wesentliche Steigerung der Saunaeintritte aus der Bilanz hervor: kamen 2003 noch etwa 7.000 Besucher in die Saunalandschaft, waren es 2004 bereits etwa 10.000 Wellnessliebhaber.

Trotzdem wird es im Bilanzjahr 2004 schwierig einen Ausgleich zwischen den Ein- und Ausgaben vorzuweisen. Die steigenden Spesen beim Personal, welches aus rechtlichen Gründen aufgestockt werden musste, sowie strengere Hygienebestimmungen schlugen zu Buche. Merkwürdig ist auch der zeitweise Pachtverlust aus der Pizzeria.

Für das Jahr 2005 wurden bereits die Preise neu gestaffelt, außerdem sollte sich die komplette Saison mit der neuen Sauna spürbar machen. Für das Freibad wird im Sommer der Mehrzweckplatz mit einem kleinen Fußball- und Volleyballfeld

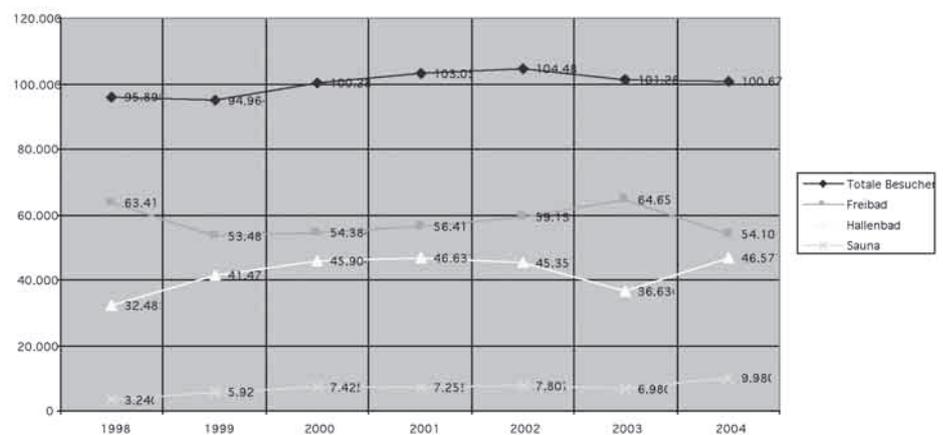


Zeno Christanell (zuständiger Gemeindereferent), Stefan Perathoner (Präsident der Erlebnisbad GmbH) und Ewald Brunner (Geschäftsführer der Erlebnisbad GmbH) mit Mitgliedern des Erlebnisbad-Teams.



Endspannung pur in den Wasserbetten der neuen Saunalandschaft.

Besucherstatistik



auf dem Dach der Volksschulturnhalle zur Verfügung stehen und damit das Angebot im Erlebnisbad noch weiter steigern. Informationen zu Öffnungszeiten und Eintrittspreisen gibt's unter www.erlebnisbad.it. (zc)

| | Bad | Sauna | Besucher | Einnahmen |
|------|--------|-------|----------|-------------|
| 2003 | 94.307 | 6.980 | 101.287 | 464.000.- € |
| 2004 | 90.689 | 9.980 | 100.678 | 466.000.- € |

FRAKTIONEN

Erntedankfeier in Tabland

Die Erntedankkrone in Tabland wurde im vergangenen Herbst von den Handwerkern und dem HGV gestaltet. Die Ernte war zufriedenstellend und der HGV und die Handwerker waren dankbar. (Franz Blaas)



Faschingsfeier am Unsinnigen Donnerstag

Seniorenclub und kath. Jungschar Tabland

Seit mehreren Jahren lädt der Seniorenclub Tabland nicht nur die Senioren sondern die gesamte Bevölkerung von Tabland zur Faschingsfeier am Unsinnigen Donnerstag ein. Neu war in diesem Jahr, dass die erst im Herbst 2004 neu gegründete kath. Jungschar von Tabland die Feier mitgestaltete. Die Jungscharkinder führten zwei lustige Theaterstücke auf und begeisterten mit ihren Taneinlagen und Spielen Jung und Alt. Die beiden Jungscharleiterinnen Daniela und Stephanie moderierten gekonnt durch den Nachmittag. Außerdem wurde die Feier von einem Ziehharmonikaspieler umrahmt. Für Speis und Trank hatte der Seniorenclub bestens gesorgt. Es war eine rundum gelungene Faschingsfeier. (Bridgitte Platzgummer)



Ausschussbeschlüsse 2005 - Delibere della Giunta comunale 2005

9 | 10.01.05

Neubau Feuerwehrrhalle Tschirland: Ankauf verschiedener Einrichtungsgegenstände. (€ 4.079,70)
 Costruzione nuova Caserma dei Vigili del Fuoco a Cirlano: acquisto di vari oggetti d'arredamento. (€ 4.079,70)

17 | 18.01.05

Jugend- und Erlebnisbahnhof Schnals: Genehmigung Ausführungsprojekt. (€ 720.000,00)
 Stazione ferroviaria per giovani e d'avventura Senales: approvazione progetto esecutivo. (€ 720.000,00)

18 | 18.01.05

Jugend- und Erlebnisbahnhof Schnals: Ausschreibung der Arbeiten für die Gestaltung der Außenanlagen. (€ 370.364,72)
 Stazione ferroviaria per giovani e d'avventura Senales: indizione gara per l'appalto dei lavori per la sistemazione degli impianti esterni. (€ 370.364,72)

20 | 18.01.05

Umbau und Erweiterung der Sauna im Erlebnisbad Naturns - 2. Baulos: Genehmigung Ausführungsprojekt. (€ 197.261,28)
 Ristrutturazione e ampliamento della sauna nell'acquavventura a Naturno - 2° lotto: approvazione progetto esecutivo. (€ 197.261,28)

26 | 18.01.05

Spielpark Tabland: Einleitung des Enteignungsverfahrens im Sinne des Art. 16 des

L.G. Nr. 10/91 für den Erwerb der Gp. 199 E.ZL. 3/I KG Tabland. (€ 153.816,00)
 Parco giochi Tablà: indizione della procedura d'esproprio ai sensi dell'art. 16 della L.P. N° 10/91 per l'acquisto della p.f. 199 P.T. 3/I C.C. Tablà. (€ 153.816,00)

30 | 24.01.05

Verlegung und Neubau der Ausstellung St. Prokulus: Beauftragung der Gruppe Gut OHG aus Bozen mit der Planung, Realisierung und Koordination der Einrichtung.
 Trasferimento e costruzione nuova della mostra San Procolo: incarico alla Gruppe Gut Snc di Bolzano con la progettazione, realizzazione e coordinazione dell'arredamento.

31 | 24.01.05

Tablander Alm Quelle: Beauftragung des Herrn Dr. Geol. Ambrogio Dessì aus Meran mit der geologisch-geotechnischen Erhebung der Trasse.
 Sorgente pascolo Tablà: incarico al sig. dott. geol. Ambrogio Dessì di Merano con il rilievo geologico-geotecnico del tracciato.

49 | 31.01.05

Neubau Alten- und Pflegeheim, sowie Sanitätssprengel Naturns: Neuausschreibung der Metallbauarbeiten. (€ 158.601,86)
 Costruzione nuova casa di riposo e ricovero nonché distretto sanitario a Naturno: indizione nuova gara per l'appalto delle opere da fabbro. (€ 158.601,86)

51 | 31.01.05

Jugend- und Erlebnisbahnhof Schnals: Ankauf einer Draisine. (€ 5.040,00)
 Stazione ferroviaria per giovani e d'avventura: acquisto di un veicolo su rotaia. (€ 5.040,00)

52 | 14.02.05

Zivilschutz: Beauftragung des Herrn Dr. Matthias Platzer vom Technischen Büro ASN aus Andrian mit der Ausarbeitung eines Teil-Gefahrenzonenplanes für die Gemeinde Naturns.
 Protezione civile: incarico al sig. Dott. Matthias Platzer dall'Ufficio tecnico ASN di Andriano con l'elaborazione di un piano parziale di zona di rischio per il Comune di Naturno.

56 | 14.02.05

Erweiterung des Friedhofes Naturns: Beauftragung des Künstlers Karl Grasser aus Schlanders mit der künstlerischen Gestaltung.
 Ampliamento del cimitero a Naturno: incarico dell'artista Karl Grasser di Silandro con la creazione artistica.

57 | 14.02.05

Erweiterung Friedhof Naturns: Beauftragung des Steinmetzbetriebes Höllrigl Michael & Leo OHG aus Lana mit der Ausführung der künstlerischen Gestaltung.
 Ampliamento cimitero Naturno: incarico all'impresa lavorazione marmi Höllrigl Michael & Leo Snc di Lana con l'esecuzione della creazione artistica.

Jubiläen in der Jugendarbeit

Im Jahr 2005 kann die Naturnser Jugendarbeit auf eine Reihe von Jubiläen verweisen: 20 Jahre Jugenddienst Naturns, 10 Jahre offene Jugendarbeit in Naturns, 5 Jahre Verein JuZe Naturns.

Wenn es darum geht Kindern und Jugendlichen ein umfang- und facettenreiches Freizeit- und Bildungsangebot zu bieten, ist Naturns mit Sicherheit eines der aktivsten Dörfer in Südtirol. Eine große Rolle nehmen dabei die etablierten Institutionen Jugenddienst und Jugendzentrum mit ihren jeweiligen Trägervereinen ein. In diesen Bereichen kann Naturns eine große Tradition nachweisen, welche durch drei Jubiläen im Jahr 2005 untermauert wird: der Jugenddienst ist mittlerweile mit 20 Dienstjahren einer der erfahrensten im Land. Die offene Jugendarbeit existiert

auch bereits seit 10 Jahren und in den letzten 5 Jahren wurde sie gezielt mit pädagogischen Inhalten durch den Verein zur Förderung der offenen Jugendarbeit „JuZe“ gefüllt.

Als Gesamtes mit den schulischen Angeboten, der Tätigkeit der Vereine und Verbände, aber auch der kirchlichen Jugendarbeit ergibt sich ein Bild, das sich zeigen lassen kann. Als Anerkennung für diese wichtige Arbeit aller ehrenamtlichen und hauptamtlichen Partner lädt das Jugendzentrum JuZe in Zusammenarbeit mit dem Jugenddienst Naturns im Rahmen einer „Geburtstagsfeier“ am 16.04.05 zu einem „Tag der Jugendarbeit – Open Day“ ein. Dieser kann auch dazu genutzt werden, die eigene Tätigkeit anhand von Plakaten und Broschüren zu präsentieren. Darüber hinaus sollen durch ein Zusammentreffen



Das JuZe als ein Zentrum der Jugendkultur in Naturns.

aller „Jugendarbeiter“ die Möglichkeiten für Synergien und vereinsübergreifende Zusammenarbeit verbessert werden. Aus diesem Grund soll auch eine kleine Informationsbroschüre herausgegeben werden, ein „Naturnser Jugendleitbild“. (zc)

INFORMAZIONI IN BREVE

Dalla pagina del sindaco

Funivia di Unterstell

Cenni storici

Già a partire dagli anni 60 esisteva una funivia che portava da Naturno a Unterstell. L'aveva costruita Alois Götsch e l'aveva costantemente migliorata nel corso degli anni. La funivia non era però autorizzata al trasporto di persone. Così la famiglia Götsch ha deciso, avvalendosi anche di contributi del Comune, della Provincia e dell'Associazione turistica, di costruirla una conforme alla legge. Costo: 3,6 milioni di Euro.



La nuova funivia è dotata di due cabine da 25 persone che trasportano i passeggeri, in meno di 5 minuti, da Naturno (Compaccio) al maso di Unterstell (1.300 m. di alt.) nei pressi dell'Alta Via Meranese.

La stazione a monte è dotata di un generatore, nel caso la corrente venga a mancare. La stazione a valle di Compaccio è dotata di un sistema di monitoraggio che permette il controllo dalla stazione a monte.

Inaugurazione sabato 23 aprile 2005 alle 14.00 con la partecipazione del Presidente Luis Durnwalder

Programma annuale dell'Associazione „Amici della ferrovia“

- 8.3.05 Manifestazione informativa a Silandro
- 8.4.05 Viaggio dei soci sulla ferrovia Venosta
- 5.5.05 Festa alla stazione di Laces
- 7.5.05 alle ore 15.00 Torneo per i giovani alla stazione di Stava-Senales
- 12.5.05 alle 19.00 Apertura inaugurale del locale „Amici della ferrovia“
- 2 - 4.6.05 Viaggio sull'Espresso dei ghiacciai
- 11.6.05 Inaugurazione del Centro giovanile alla stazione di Stava-Senales
- 18 - 28.8.05 Viaggio al Lago Baikal sulla ferrovia Transiberiana

- 4.9.05 Viaggio sulla vecchia ferrovia a vapore in Zillertal

La 39ma seduta avrà luogo il 10 marzo prossimo. I soci, al 15.2.05, hanno raggiunto quota 310.

Ulteriori informazioni

La Sauna pubblica, grande punto di attrazione

Il bilancio per il 2004 del Centro Acquavventura conferma che la piscina pubblica all'aperto, quella coperta, ma soprattutto la sauna sono stati grandi punti di attrazione, richiamando quasi 100.000 visitatori con un incasso di 466.000 Euro (464.000 nel 2003).

Tuttavia, il prossimo anno, sarà difficile raggiungere il pareggio delle entrate ed uscite, considerando l'aumento degli stipendi del personale, i sempre più severi obblighi per l'igiene e non da ultimo, il deficit conseguente all'appalto della pizzeria.

La nuova sauna porterà comunque maggiori entrate. Per la piscina all'aperto sarà realizzato, sopra la palestra della scuola elementare, un campo da calcetto e da pallavolo.

Dall'Ufficio Tecnico

Termini sedute della Commissione edilizia e rispettive consegne dei progetti

| Consegna entro | mese | Sedute commiss. |
|----------------|--------|-----------------|
| 8 marzo | Marzo | 22 marzo 2005 |
| 12 aprile | Aprile | 26 aprile 2005 |

I progetti incompleti vengono esaminati nella seduta successiva, naturalmente se completati.

Energia idroelettrica - TIWAG opzione n. 4

(vedi bollettino di gennaio pag. 8)

I piani della TIWAG, così come sono presentati oggi, vengono bocciati dalla popolazione. Così i risultati del Televoting al sito www.gemeinde-naturns.it

Alla domanda „È d'accordo con l'ampliamento della Centrale Idroelettrica di Compaccio come proposto dalla TIWAG con l'opzione n. 4?“ hanno risposto solamente poche persone, perciò l'azione televoting continua finché si raggiungerà un numero considerevole di risposte. L'amministrazione comunale prega tutti i cittadini di esprimere il loro parere su questa scelta importante.

Nuova palestra scolastica



Si terrà in aprile l'inaugurazione della nuova palestra della scuola elementare.

Architetto: Paul Gamper di Merano

Interni: Palestra m. 15 x 27 di cui:

- per la ginnastica circa 80 m²
- 3 spazi per gli attrezzi
- saletta insegnanti con pronto soccorso
- spogliatoi con docce e WC
- campo sportivo scolastico con piste per la corsa e spazi per altri tipi di sport

Costi : circa 2,5 milioni di Euro

Finanziamento : 90% dalla Provincia e 10% dal Comune

I cittadini sono invitati sabato 23 aprile 2005 alle 10.30 a partecipare all'inaugurazione con visita degli interni e rinfresco.

Ampliamento del Centro comunale

25 anni fa il municipio è stato trasferito dall'attuale Casa di riposo all'odierno stabile del Centro comunale, realizzato dall'architetto Hermann Delugan perché rispondesse alle esigenze dell'epoca. Con gli ultimi sviluppi del nostro paese e le sempre crescenti necessità di modernizzazione si è dovuto realizzare un ampliamento della sede comunale. L'architetto Erwin Gerstgrasser è riuscito nell'intento, adeguandosi perfettamente allo stile della parte esistente. L'ampliamento ha una cubatura di 1.600 m³. Nel sotterraneo ci sono l'archivio ed altri locali di servizio, al piano terra si trovano l'ufficio tecnico, l'ufficio imposte, l'ufficio licenze e l'anagrafe. Al primo piano ci sono gli uffici del sindaco, del segretario, del ragioniere capo e del personale. Nel preesistente edificio si trovano la sala del Consiglio, l'ufficio della polizia municipale, la saletta per i colloqui.

I costi che ammontano a circa 1 milione di Euro sono stati finanziati con un contributo di 250.000 Euro della Provincia e per la restante parte con mutuo.

Inaugurazione Sabato 23 aprile 2005 alle 12.30

Asilo estivo

Viste le numerose iscrizioni (più di 30) con richieste per l'intera giornata, l'amministrazione comunale farà in modo di assicurare questo servizio per il periodo dalla fine di giugno alla metà di agosto. Prossimamente i genitori interessati verranno informati circa i costi e le modalità.

Assistenza estiva per bambini delle elementari

Anche quest'anno il Comune intende offrire un servizio estivo di assistenza per bambini delle scuole elementari. A tale proposito ha incaricato la direzione della scuola elementare di raccogliere le richieste. I costi per il personale e la refezione sono a carico dei genitori. L'anno scorso questa Amministrazione ha ottenuto dalla Provincia un contributo che ha reso possibile un rimborso ai genitori del 60% delle spese. Agevolazioni sono previste anche per famiglie bisognose. Per eventuali iscrizioni o informazioni rivolgersi alla sig.ra Veronika Ungericht, presso gli uffici comunali.

Esami dei valori ematici alla CROCE BIANCA

Sabato 5 marzo 05 dalle 7.00 alle 11.00 nella sede della Croce bianca avranno luogo gli esami per appurare i valori di colesterolo e degli zuccheri nel sangue nonché la pressione arteriosa. Prenotazione telefonica il 4 marzo 05 dalle 8.00 alle 16.00 al n. 335 6425128 (Sig. Prantl Hansjörg). Si prega di presentarsi a digiuno.

Nozze d'argento, d'oro e oltre

Il 24 aprile prossimo le donne dell'Azione cattolica organizzano un incontro per festeggiare le coppie che si sono unite in matrimonio nel 1980 (25 anni), 1975 (30 anni), 1970 (35 anni), 1965 (40 anni), 1960 (45 anni), 1955 (50 anni), 1950 (55 anni) e 1945 (60 anni). Per prenotarsi rivolgersi a Resi Gapp tel. 0473 667773.

Ginnastica per seniores

Il patronato Kwv - Acli, in collaborazione con il comitato alla cultura di Naturno, organizza un corso che si terrà ogni giovedì dal 17 marzo al 26 maggio (8 incontri) alle 15.00. Iscrizioni: alla Biblioteca comunale in Via Stazione
Informazioni: Karl Bachmann tel. 333 4199976

Bürger- und Rathaus

Un bilancio diverso

Le cifre riportate di seguito non riguardano entrate ed uscite, bensì le attività, le rappresentazioni e le presenze.

| | Giorni | presenze |
|--|--------------|----------|
| Refezione scolastica | 29 | 3199 |
| Concerti e rappresentazioni teatrali | 46 | 11470 |
| Prove per le rappresentazioni | | 26 920 |
| Riunioni di associazioni varie | 9 | 795 |
| Conferenze, proiezioni di film, altre serate | 38 | 5200 |
| Mostre e mercatini | 17 | 3800 |
| Feste e cene sociali, balli e matrimoni | 29 | 8531 |
| Attività nei locali delle associazioni | 657 | 15900 |
| Totale | 851 | 49815 |
| Media giornaliera | 136 presenze | |

Proposte culturali per il 2005

Sabato 16 aprile Chiesa parrocchiale Concerto di musica sacra
Venerdì 20 maggio Centro comunale Concerto di musica folcloristica
Venerdì 10 giugno Centro comunale Concerto operistico
Martedì 19 luglio Centro comunale "Eine kleine Nachtmusik" (concerto)
Lunedì 15 agosto Chiesa parrocchiale Concerto organistico
Giovedì 15 settembre Centro comunale Stich ins Tirolerherz (operetta)
Altre rappresentazioni 17,18, 21, 23, 24 e 25 settembre.
Domenica 9 ottobre Chiesa parrocchiale Concerto organistico
Domenica 16 ottobre Centro comunale Concerto corale
Sabato 5 novembre Centro comunale Tirol isch lei uans (musica e danze folcloristiche)

STICH INS TIROLERHERZ

In settembre, per la prima volta, verrà rappresentata in Alto Adige l'operetta di Peter Planyavsky. Il libretto è di Günter Rupp e Hannes B. Pircher. Si tratta della storia d'amore di un funzionario altoatesino attempato e di una giovane restauratrice italiana, di Bolzano. Le vicende si svolgono in due luoghi importanti: la basilica di S. Zeno, a Verona, ed il Castello di Tirolo. Il pezzo, oltre a riprodurre lo schema classico dell'operetta, quindi storia sentimentale, umorismo e musica, presenta la problematica dell'identità culturale.

Via Nova Percussion Group

Grande è il successo ottenuto dal nostro compaesano Philipp Lamprecht in Lussemburgo.

Assieme ad altri due giovani musicisti bulgari e ad un austriaco componenti il gruppo, si è aggiudicato il primo premio (20.000 €) al concorso International Percussion Competition Luxemburg. Con questo premio i giovani musicisti non solo hanno realizzato un sogno, ma hanno spalancato le porte per intraprendere una carriera come percussionisti. Oltre al primo premio hanno ottenuto anche il "Premio del pubblico" e quello per la migliore interpretazione di una Suite di André Jolivet.

Naturno e dintorni

Gli albori del traffico automobilistico
I primi automobilisti a Naturno
È durante il primo conflitto mondiale che si registra in Val Venosta il passaggio delle prime automobili. A quell'epoca il fondo stradale non asfaltato era piuttosto dissestato. Secondo il sig. Alois Trenkwalder, nel 1922 Johan Schnarf ottenne per primo la patente di guida a Naturno. Nel 1926 fu la volta della prima patente per guidare un camion, conseguita da Karl Platzer. Lo stesso anno suo fratello Hans acquistò un camion costruito dalla Ford pagandolo 48.000 lire (1000 lire di allora corrispondevano al prezzo di una mucca da latte). Con quell'autocarro i fratelli Platzer trasportavano latte ed altri prodotti da Naturno a Merano.
Nel 1963, a causa dell'aumento del traffico, fu realizzata la circonvallazione di Compaccio.
Col passare del tempo il traffico aumentava, e già negli anni '70 la popolazione ne risentiva. Arrivarono così le prime richieste di una circonvallazione. In un primo tempo fu preso in considerazione un progetto che prevedeva il tracciato sulla riva destra dell'Adige, ma alla fine degli anni '80 divenne sempre più oggetto di interesse l'idea di farlo passare in galleria. Nel 1999 presero il via i lavori per la costruzione del traforo.

Crying Feelings

Venerdì 1 aprile 2005, alle 19.00 verrà rappresentata la replica del progetto realizzato da alcune classi della Scuola Musicale (danza, teatro e musica): un confronto scenico-musicale con profonde emozioni umane. In caso i lavori di ristrutturazione della sala parrocchiale fossero già iniziati, la rappresentazione avrà luogo nell'aula magna della Scuola Musicale.

Concerto di primavera della banda musicale

Presso il Centro comunale
sabato 12 marzo 2005 – ore 20.00
(ca, ldv)

SCHULE UND KULTUR

Bibliothek Naturns

Tag der Offenen Tür in der Bibliothek Tabland

Seit Sommer 2004 unterstützt ein neues Team Othmar Maschler bei der Arbeit in der Bibliothek Tabland. Ute Grüner, Brigitte Platzgummer, Margit Tappeiner, Annelies Permann, Manuela Plack und Evi Gamper haben sich bereit erklärt die Bibliothek zu betreuen.

Am Sonntag, den 21. November 2004 veranstaltete das neue Team zusammen mit der Bibliothekarin der Öffentlichen Bibliothek Naturns Alma Svaldi einen Tag der Offenen Tür, um der Bevölkerung die Bibliothek vorzustellen. Bei der Feier nach dem Gottesdienst konnten die zahlreichen interessierten Besucher ihre Bibliothek in der Grundschule besichtigen. Umrahmt wurde die Veranstaltung von einem Bläserquartett. Eine Gruppe Tablander Kinder führte mit viel Begeisterung ein Puppentheater auf. Der Assessor für Schule und Kultur Valentin Stocker lobte

den Einsatz des ehrenamtlichen Teams und hob die Bedeutung einer Bibliothek auch für ein kleines Dorf wie Tabland hervor. Zusätzlich zu dem jährlichen Beitrag für den Ankauf von Büchern wird der Einsatz der neuen Mitarbeiter durch einen Sonderbeitrag der Gemeinde Naturns belohnt. Den Abschluss der Feier bildete ein reichhaltiges Buffet.

Gleichzeitig wurde eine Fragebogenaktion durchgeführt, um die Interessen der Tablander zu ergründen und unser Angebot durch Neuankäufe und Buchpakete so weit es möglich ist anzupassen. Außerdem sollen die Bibliotheksbesucher auch angeregt werden das große Angebot in der Bibliothek Naturns in Anspruch zu nehmen.

Für den Sonderbeitrag der Gemeinde wurde bereits eine schöne Auswahl an Kinder und Jugendbüchern angekauft, diese können ab jetzt ausgeliehen werden. (Alma Svaldi, Brigitte Platzgummer)



Autorenlesung in der Öffentlichen Bibliothek

Die Bibliothekarin Margaret Bergmann hielt am 21.01.05 in der öffentlichen Bibliothek eine Autorenlesung. Frau Bergmann erzählte uns vom Leben in Afghanistan. Wir konnten auch eine kleine Spende geben, wenn wir mochten. Sie unterstützt damit ein Projekt von Frau Dr. Sima Samar und zwar eine Mädchenschule in Afghanistan. Frau Bergmann hat diese Schule allerdings noch nie gesehen, nur auf Fotos. Uns hat die Autorenlesung sehr gut gefallen! Die Bibliothekarin hat eine besondere Begabung, afghanische Märchen bildlich zu erzählen. Wir haben sogar einen Hochzeitstanz gelernt. Frau Bergmann ist auch selber Verfasserin eines Buches. Das Buch heißt „He du großer

Komet“. In diesem Buch handelt es sich um einen Jungen, der gerne zu den Sternen fliegen möchte. Der Junge hat eine sehr große Wiese vor seinem Haus. Dort soll ein Jahrmarkt aufgestellt werden. Auf dem Jahrmarkt entdeckt der Junge ein Karussell mit modernen Fahrzeugen, Unterseeboot, Flugzeuge und ein Raumschiff. Der Junge denkt sich: „Das Raumschiff muss ich einfach ausprobieren.“ Er steigt in das Raumschiff und das Karussell beginnt sich zu drehen. Immer schneller und schneller! Plötzlich löst sich die Halterung und das Raumschiff fliegt weg. Es schießt in den Himmel und der Junge sieht auf die Erde und entdeckt Kinder. Weiter hat sie es uns nicht mehr erzählt. Was waren das

bloß für Kinder?

Es war sehr toll! (Julian Mair, Grundschule Naturns, 5. b)



Aktuelles

Nach einem erfolgreichen Jahr 2004 sind auch für das heurige Jahr wieder die verschiedensten Angebote geplant.

Im Januar erzählte Margret Bergmann einem sehr aufmerksamen Publikum Märchen aus Afghanistan. Auch aktuelle Informationen zur Lage im Land und vor allem zur Situation der Frauen fanden bei den Kindern großes Interesse.

Im Februar bieten wir Jugendlichen eine Lesung mit dem bekannten Kinder- und Jugendbuchautor Andreas Steinhöfel an.

Anfang Mai beginnt wieder ein Sommerlesequiz, diesmal für Kinder und Erwachsene. Genauere Informationen werden rechtzeitig bekannt gegeben

Ende Mai startet eine gemeinsam mit der Bibliothek Partschins/Rabland ausgearbeitete Leseaktion. Am 27. Mai stellt die Theatergruppe TheaLit Buchneuerscheinungen in Naturns vor. Die Gruppe Thea-

Lit setzt sich mit Theater und Literatur auseinander, dabei werden Ausschnitte aus Büchern vorgelesen und szenisch dargestellt.

Die zweite Veranstaltung findet in der Bibliothek Partschins am 10. Juni statt. Die beiden Schauspieler Hannes Holzer und Toni Taschler lesen Schräges und Komisches, Kritisches und Kitschiges zur Heimat. Musikalisch umrahmt wird die Veranstaltung von der Gruppe Titlà. Weitere Veranstaltungen dieser Reihe folgen im Herbst, wieder abwechselnd in Naturns und Partschins. (Alma Svaldi)

Institut für Musikerziehung in deutscher und ladinischer Sprache

Musikschule Naturns

St. Zenostraße 20 Tel. 0473/660083, Fax 0473/672363

E-Mail: ime.ms naturns@ime.schule.suedtirol.it



Die Direktion der Musikschule Naturns teilt mit, dass die diesjährigen

Neueinschreibungen - Schuljahr 2005/2006

in Naturns von Montag, 14. bis Samstag, 19. März 2005

Montag bis Freitag jeweils von 14 – 19 Uhr

Samstag, von 9 – 12 Uhr

im Sekretariat der Musikschule, stattfinden. In dieser Zeit ermöglichen wir Ihnen auch einen Einblick in den Musikunterricht. Eltern mit ihren Kindern und Jugendlichen haben die Möglichkeit am Nachmittag während des Unterrichts in den Klassenzimmern dabei zu sein, Instrumente auszuprobieren und instrumentenbezogene Fragen an die Lehrpersonen zu richten.

Es werden folgende Fächer unterrichtet:

- Musikalische Früherziehung – MFE (Kinder im Vorschulalter)
- Blockflöte (ab der 2. Klasse Grundschule)
- Klavier (ab der 3. Klasse Grundschule)
- Orgel (Klavierkenntnisse Voraussetzung), Keyboard
- Violine, Violoncello
- Gitarre, Steirische Harmonika, Zither, Hackbrett
- Querflöte, Klarinette, Saxophon, Trompete, Flügelhorn, Horn, Tenorhorn, Posaune, Tuba, Schlagzeug,

Zusammenspielgruppen in verschiedenen Besetzungen, Blockflötenensemble, Saxophonensemble, Jugendkapelle, Streich- und Schulorchester, Chorgesang

- MTT (Musik-Tanz-Theater ab der 4. Grundschule)

Ergänzungsfächer:

- Singgruppen
- Grundkurs für Musikkunde
- Vorbereitungskurse für die Leistungsabzeichen Bronze und Silber,

Die Grundschüler der 2. und 3. Klassen sind verpflichtet, ein Ergänzungsfach zu belegen, alle anderen Schüler können ein Wahlergänzungsfach besuchen.

Die Wiedereinschreibungen für Musikschüler, die bereits an der Musikschule einen Unterricht besuchen, erfolgen über die jeweiligen Fachlehrer. Bitte füllen Sie die Formulare aus, kontrollieren die Daten und geben Sie die Wiederanmeldung Ihrem Kind wieder mit in die Musikschule.

Wichtig: Zur Einschreibung bitte die Steuernummer des Schülers mitbringen!

Unterrichtsplan an der Musikschule Naturns – Schuljahr 2004/2005

| Montag | Dienstag | Mittwoch | Donnerstag | Freitag |
|--|-----------------------------|---|---------------------------------|--|
| Klarinette 14 – 19 Uhr | Klarinette 14 – 19 Uhr | Trompete 14 – 17 Uhr, 18 – 19 Uhr | Hackbrett 14 – 16 Uhr | Musikalische Früherziehung 8.30 – 10.20 Uhr |
| Trompete 14 – 15 Uhr, 16 – 19 Uhr | Tiefes Blech 16 – 19 Uhr | Hackbrett 14 – 14.30 Uhr | Querflöte 16 – 17 Uhr | Steirische Harmonika 14 – 19 Uhr |
| Saxophon 14 – 19 Uhr | Keyboard 14 – 19 Uhr | Zither 14.30 – 16 Uhr | Klavier/Keyboard 14 – 19 Uhr | Gitarre 14 – 19 Uhr |
| Schlagzeug 14 – 19 Uhr | Violoncello 14 – 18 Uhr | Querflöte 14 – 19.30 Uhr | Gitarre 14 – 19 Uhr | Klavier 14 – 17.30 Uhr |
| Klavier 14 – 18 Uhr | Violine 14 – 19 Uhr | Gitarre 14 – 18.30 Uhr E-Gitarre 18.30 – 20 Uhr | Violine 14 – 17 Uhr | Blockflöte 14 – 18 Uhr |
| MTT 15 – 18 Uhr | Blockflöte 14 – 19 Uhr | Violine 14 – 19 Uhr | Blockflöte 14 – 19 Uhr | Singen 15 – 17 Uhr |
| Blockflöte 14 – 19 Uhr | | Steirische Harmonika 14 – 19 Uhr | | |
| Oboe 13.30 – 14 Uhr 19.15 – 20 Uhr | | Blockflöte 14 – 19 Uhr | | |
| Horn 14 – 16 Uhr | | Singen 15 – 18 Uhr Orgel 15.30 – 16.15 Uhr | | |

(Stefan Gstrein)

Naturnser Bürger- und Rathaus GmbH

Kulturelle Angebote des Jahres 2005

Viele Menschen glauben heute Musik, Kunst, Kultur wären ein Luxus, auf den man, ohne weiteren Schaden zu nehmen, verzichten könne. Die Wirklichkeit zeigt aber immer öfter und deutlicher, dass unsere Seele, unser Geist, aber nicht zuletzt unser Herz, Nahrung brauchen. Und die Erfahrung lehrt: seelische Gesundheit ist eine wichtige Voraussetzung für das leibliche Wohl.

Ausgehend von diesen und ähnlichen Gedanken hat unsere Verwaltung sich wiederum bemüht, für Einheimische und Gäste nicht nur ein vielfältiges, sondern vor allem ein künstlerisch hochwertiges Programm zusammenzustellen. Das Angebot reicht vom authentischen Volksmusikabend über das Orgelkonzert und die Kleine Nachtmusik bis zur großen Operettenpremiere. Wir freuen uns, wenn Sie die Angebote reichlich nutzen würden.

Samstag, 16. April in der Pfarrkirche Geistliches Konzert mit dem Südtiroler Vokalensemble. Leitung: Willy Tschenett. Programm: Werke von Brahms, Bruckner, Mendelssohn, Regner ...

Freitag, 20. Mai im Bürger- und Rathaus Volksmusikkonzert mit Musikanten aus Kramsach (Tirol). Leitung: Peter Moser.

Freitag, 10. Juni im Bürger- und Rathaus Großes Opernkonzert mit dem Bozner Jugendblasorchester und den Kirchenchören von Deutschnofen und Völs am Schlern. Leitung: Gottfried Veit und Othmar Trenner.

Dienstag, 19. Juli im Bürger- und Rathaus Eine kleine Nachtmusik mit dem Orchestra Filarmonica Italiana unter der Leitung von Alessandro Arigoni. Programm: Werke von Mozart, Grieg und Borodin.

Montag, 15. August in der Pfarrkirche Orgelkonzert mit Franz Comploj – Domorganist in Brixen. Programm: Werke von Bach, Mendelssohn, Buxtehude ...

Donnerstag, 15. September im Bürger- und Rathaus Premiere der Operette „**STICH INS TIROLERHERZ**“ von Peter Planjavsky. Es wirken mit: Heimatpflegeverein Naturns-

Plaus, Kirchenchor St. Zeno Naturns, Volksbühne Naturns, Orchester der Musikfreunde Meran.

Weitere Aufführungen im Bürger- und Rathaus am Samstag, 17. September, Sonntag, 18. September, Mittwoch, 21. September, Freitag, 23. September, Samstag, 24. September und Sonntag, 25. September

Sonntag, 9. Oktober in der Pfarrkirche **Orgelkonzert** mit Stefan Gstrein aus Naturns. Programm: Werke von Zipoli, Regner, Frescobaldi ...

Sonntag, 16. Oktober im Bürger- und Rathaus Chorkonzert mit dem Ayangena-Chor. Leitung: Jan Staněk. Programm: Gospels und Spirituals.

Samstag, 5. November im Bürger- und Rathaus TIROL ISCH LEI UANS – großer Volksmusikabend mit Tanz des Heimatpflegevereins Naturns-Plaus.

Eine Bilanz der anderen Art

Im Normalfall weist eine Bilanz Einnahmen, Ausgaben und die Vermögenswerte auf. Unter dem Strich ergibt es einen Gewinn oder auch einen Verlust. Die Naturnser Bürger- und Rathaus GmbH macht da keine Ausnahme. Für jedes Jahr wird Rechenschaft abgelegt. Diesmal aber möchten wir darlegen, was in so einem Hause abläuft. Wir möchten unseren Aktionären, aber auch der ganzen Bevölkerung Rechenschaft darüber geben, wie das Haus samt seinen Anlagen genutzt wird.

Hier eine zusammenfassende Aufstellung:

| | | | | |
|---|-----|------|-------|----------|
| Schulausspeisungen | 29 | Tage | 3199 | Besucher |
| Aufführungen von Konzerten und Theatern | 46 | Tage | 11470 | Besucher |
| Proben für Konzerte und Theater | 26 | Tage | 920 | Besucher |
| Versammlungen von Vereinen, Verbänden, Körperschaften | 9 | Tage | 795 | Besucher |
| Vorträge, Filmvorführungen, Begrüßungstreffs u.ä. | 38 | Tage | 5200 | Besucher |
| Ausstellungen, Tauschmarkt | 17 | Tage | 3800 | Besucher |
| Vereinsfeiern, Bälle, Hochzeiten, Firmenfeiern u.ä. | 29 | Tage | 8531 | Besucher |
| Aktivitäten in den Vereinsräumen | 657 | Tage | 15900 | Besucher |
| Insgesamt | 851 | Tage | 49815 | Besucher |

Jeden Tag, berechnet auf das ganze Jahr (365 Tage), strömen also durchschnittlich 136 Personen in das Haus.

Die Nutzung der einzelnen Anlagen ergibt folgendes Bild:

| | | |
|---------------------------------------|------|------|
| Bürgersaal | 79 | Tage |
| Küche | 55 | Tage |
| Raiffeisensaal | 88 | Tage |
| Bühne für Proben und Aufführungen | 80 | Tage |
| Galerie | 12 | Tage |
| Vortragssaal | 11 | Tage |
| Rathaushof | 19 | Tage |
| Freilichtbühne | 9 | Tage |
| Parkanlage | 1 | Tag |
| Vereinsräume | 687 | Tage |
| Auswärts: Pfarrkirche und Musikschule | 4 | Tage |
| Insgesamt | 1045 | Tage |

Die Gegenüberstellung zeigt auf, dass bei manchen Veranstaltungen mehrere Anlagen gleichzeitig genutzt worden sind.

Die Bereitstellung und Wartung der Räumlichkeiten und Anlagen erfordert viel Fleiß und Arbeitseinsatz vom Hauspersonal. Ihm sei bei dieser Gelegenheit ein großer Dank ausgesprochen. (Josef Pircher)

Naturnser Operettenwoche – September 2005

Es wird nicht nur für Naturns, sondern für ganz Südtirol ein besonderes Kulturereignis werden, nämlich die Uraufführung der großen

Südtiroler Operette

STICH INS TIROLERHERZ

von Peter Planyavsky

Das Libretto stammt von Günter Rupp und Hannes B. Pircher. Das neue Bühnenstück erzählt die dramatische Liebesgeschichte von Florin, einem bereits in die Jahre gekommenen Südtiroler Kulturfunktionär und der bildhübschen Lucia, einer jungen italienischen Kunstrestauratorin aus Bozen. Die anrührende Romanze hat alles, was man von einer klassischen Operette erwartet: zu Herzen gehende Episoden, Witz und Humor, kriminalistische Gags und vor allem viel schöne und beschwingte Musik. Was das Stück aber vom Inhalt her sehr spannend macht, ist die intensive Auseinandersetzung mit dem Problem der kulturellen Identität. Ort der Handlung sind zwei bedeutende historische Schauplätze: die Basilika S. Zeno Maggiore in Verona und das Stammschloss unserer Heimat, Schloss Tirol.

Aufführungstermine: siehe kulturelle Veranstaltungen.

Weitere Informationen folgen in den nächsten Ausgaben des Gemeindeblattes.



Sommerbetreuungsangebot für Grundschüler

Im letzten Sommer wurde in der Gemeinde Naturns in Zusammenarbeit mit der Sozialgenossenschaft der Tagesmütter erstmals eine Sommerbetreuung für Grundschulkindern organisiert, welche sowohl bei den Kindern als auch den Eltern gut angekommen ist.

Nachdem im heurigen Sommer wieder ein Sommerkindergarten stattfinden wird und der Wunsch nach einer Betreuung von Schulkindern weiterhin aufrecht scheint, führt die Gemeindeverwaltung derzeit in Zusammenarbeit mit der Grundschuldirektion Naturns eine Bedarfserhebung für eine Sommerbetreuung von Grundschulkindern durch Tagesmütter durch.

Dazu einige Informationen:

Zielsetzung:

Während der Sommerwochen soll den Kindern im Grundschulalter der Zugang zu einem qualitativvollen, der Jahreszeit angepassten und der spezifischen Altersgruppe angemessenen Angebot ermöglicht werden. Zudem soll das Angebot für die Eltern auch finanziell erschwinglich sein.

Zielgruppe:

Kinder im Grundschulalter, evtl. auch Kinder, die im Herbst die 1. Klasse der Grundschule besuchen.

Möglicher Zeitraum für eine Betreuung:

voraussichtlich Ende Juni 2005 bis ca. 12. August 2005 jeweils von Montag bis Freitag

(Das Betreuungsangebot kann auch nur wochenweise in Anspruch genommen werden).

Betreuungszeiten:

Die täglichen Betreuungszeiten können auf die Bedürfnisse der Eltern abgestimmt werden.

Räumlichkeiten:

Die Gemeindeverwaltung und die Grundschule Naturns sind bereit, geeignete Räumlichkeiten in der Grundschule und die diesbezüglichen Außenanlagen bereit zu stellen.

Verpflegung:

Es kann eine Verpflegung über die Küche des Kindergartens angeboten werden.

Betreuungspersonal:

Die Vereinigung der Tagesmütter hätte sich bereit erklärt, eine fachgerechte Betreuung der Kinder zu gewährleisten. Dabei werden Wochenprogramme erstellt und je nach Witterung durchgeführt.

Kosten:

Die Kosten für das Betreuungspersonal

und die Kosten für eine evtl. Ausspeisung müssen von den Eltern getragen werden. Im letzten Jahr war es für die Gemeindeverwaltung möglich einen Landesbeitrag von 60% der anfallenden Kosten zu erhalten und dieser konnte dann den Eltern weitergegeben werden. Zudem sind für sozial schwächere Familien Erleichterungen vorgesehen.

Die genauen Kosten können noch nicht beziffert werden, da sie von der Anzahl der zu betreuenden Kinder und dem Zeitumfang abhängig sind.

Interessierte Eltern haben noch bis ca. Ende Februar die Gelegenheit ihr Kind für dieses Betreuungsangebot in der Gemeinde (Frau Veronika Ungericht) anzumelden.

Nach Durchsicht der Bedarfserhebung werden von der Gemeindeverwaltung so rasch wie möglich die weiteren Schritte unternommen, wobei Eltern angemeldeter Kinder natürlich rechtzeitig informiert werden. (vs, es)



Sommerkindergarten in Naturns findet statt

Anlässlich der Einschreibungen in den Kindergarten wurden die Eltern über das mögliche Angebot eines Sommerkindergartens informiert und dabei konnten sie ihre Kinder dazu bereits anmelden. Das Angebot hat guten Anklang gefunden und wird aller Voraussicht nach von mehr als 30 Kindern in Anspruch genommen.

Nachdem aufgrund der vielen Anmeldungen die Voraussetzungen dafür gegeben sind, dass der Sommerkindergarten auch

ganztägig stattfinden kann, wird die Gemeindeverwaltung in naher Zukunft die Klärung weiterer Schritte in die Wege leiten, sodass einer Durchführung des Sommerkindergartens in der Zeit von Ende Juni bis Mitte August nichts mehr im Wege stehen dürfte.

Die betroffenen Eltern werden diesbezüglich in nächster Zeit über die weiteren Modalitäten und die Kostenbeteiligung informiert. (vs, es)



Riesenerfolg für den Naturnser Philipp Lamprecht mit der VIA NOVA Percussion Group

Endlich hat sich die lange und intensive Probenzeit ausgezahlt. Die international besetzte VIA NOVA Percussion Group – Alexander Kamenarov (Bulgarien), Philipp Lamprecht (Naturns), Rupert Struber (Österreich), Georgi Varbanov (Bulgarien) – gewann am Sonntag, den 13. Februar 2005, den mit 20.000 Euro dotierten 1. Preis bei der International Percussion Competition Luxemburg. Der zweite Preis ging an So Percussion (USA), der dritte an das EM Quartet (Mexiko).

Der renommierte Schlagzeugwettbewerb ist weltweit der bedeutendste, findet allerdings wegen des hohen finanziellen Aufwands nur im Drei-Jahres-Rhythmus statt. So war beispielsweise der letzte Quartettwettbewerb im Jahre 1989. Danach folgten Solo-, Trio- und Duowettbewerbe bis endlich 2005 die besten Quartette sich international behaupten konnten.

VIA NOVA ist dabei als eindeutiger Sieger hervorgegangen. Die größten Steckenpferde der vier Burschen während des Wettbewerbs waren in der zweiten Runde Jolivets Suite für Flöte und Schlagzeugensemble sowie die Bearbeitung bulgarischer Volkstänze, in der dritten Runde eine Bachfuge aus dem Wohltemperierten Klavier, Fuga Nr. 20, Band 1, BWV 865 und Marimba Spiritual des Japaners Miki Minoru. Neben Standing Ovationen im Publikum erhoben sich sogar einige Mitglie-

der der insgesamt siebenköpfigen Jury, um den Musikern der VIA NOVA ihre Anerkennung auszudrücken.

Aber noch nicht genug des Lobes. Neben dem fabelhaften ersten Preis gewann VIA NOVA zusätzlich den Publikumspreis und den Preis für die besten Interpretation von André Jolivets Suite en concert pour flûte et percussion mit dem Flötisten Ventzislav Kandeov (2. Runde).

2005 haben insgesamt 22 Quartette von 27 gemeldeten aus aller Welt am Wettbewerb teilgenommen. Die Wettbewerbsveranstalter sind stolz, dass so viele Nationen wie noch nie vertreten waren: Australien, Taiwan, Japan, Kanada, USA, Brasilien, Mexiko, Schweden, Holland, Frankreich, Ungarn, Bulgarien, Österreich, Deutschland, Großbritannien und Südtirol.

Aber auch die Jury war wie immer hochrangig und international besetzt. Präsident Paul Mootz (Luxemburg) begrüßte an seiner Seite Momoko Kamiya (Japan), Bob Becker (Kanada/USA), Anders Loguin (Schweden), Peter Prommel (Holland), Zoltan Racz (Ungarn) und Emmanuel Séjournée (Frankreich).

Dem Ensemble VIA NOVA ist mit diesem Wettbewerb ein Traum in Erfüllung gegangen und Tür und Tor zu einer Schlagzeugkarriere geöffnet. In Zukunft wollen sich die Musiker in verschiedenen Dingen spezialisieren. Neben typischer Volksmu-



VIA NOVA Percussion Group v.l.n.r.: Georgi Varbanov (Bulgarien), Rupert Struber (Österreich), Philipp Lamprecht (Naturns) und Alexander Kamenarov (Bulgarien)

sik aus dem Balkan soll auch Neue Musik gespielt werden. Die jungen Künstler haben auch schon einige Werke bei Komponisten aus aller Welt in Auftrag gegeben. Im März und Juni des Jahres stehen Konzerte in Bulgarien ins Haus. Außerdem tritt die Gruppe weiterhin mit Dr. Peter Sadlo, dem bekannten deutschen Schlagzeuger, auf, der übrigens ihr Lehrer und Mentor ist. Im Juni 2006 tritt die Gruppe beim „Festival Echternach“ in Luxemburg auf und wird, auf Einladung des Wettbewerbspräsidenten und Komponisten Paul Mootz dessen Stück „Independance“ auführen. (pl)

Soziales

Musikkapelle Naturns – Spende an den „Weihnachtsmarkt-Fonds“

Die Organisatoren des Naturnser Weihnachtsmarktes möchten sich auf diesem Wege recht herzlich bei der Musikkapelle Naturns bedanken, die den Reinerlös aus

dem Verkauf von Glühwein und Gebäck am Goldenen Sonntag dem Weihnachtsmarkt-Fonds zur Verfügung gestellt hat. Diese Zuwendung kommt Familien oder

alleinstehenden Personen aus Naturns, die sich in einer finanziellen / persönlichen Notsituation befinden, zugute. (es) Stephan Prieth

Der KVW Naturns / Der Bildungsausschuss Naturns

Organisiert in Zusammenarbeit mit der Interessengemeinschaft „Bewegung bis ins Alter im KVW“

Gymnastik für Senioren

„Wer rastet, der rostet“

Körperperformende Übungen, Schulung von Koordination u. Reaktion, Gedächtnis- und Geschicklichkeitsübungen

Referent/Kursleiter: Karl Bachmann

Jeden Donnerstag (8 Einheiten) ab 17. März bis 26. Mai 2005 um 15 Uhr

Anmeldung: Bibliothek Naturns - Bahnhofstraße
(bitte Anmeldeformular ausfüllen)

Nähere Auskunft:

Karl Bachmann tel. 333/41/999/76



Teilnehmer/innen: Gymnastik für Senioren Herbst 2004

Feiern im Altersheim Naturns

Angehörigenfeier

Am 14. Jänner waren die Angehörigen unserer Heimbewohner zu einer gemütlichen Feier eingeladen. Bei Kaffee und Kuchen gab es gute Gelegenheit sich zu unterhalten. Unser Vizepräsident Herr Kainz Heinrich zeigte viele tolle Bilder aus dem Altersheimalltag des vergangenen Jahres. Mit Interesse und Aufmerksamkeit verfolgten die alten Menschen die Diapräsentation, so manch einer freute sich, sich auf einem Bild wiederzusehen. Dabei wurde auch der Verstorbenen des letzten Jahres gedacht.

An dieser Feier nahmen fast alle Heimbewohner und sehr viele Angehörige teil, alle waren von der Veranstaltung begeistert und äußerten den Wunsch, diese zu wiederholen.



Gemeindefeier

Am 27. Jänner kam der Bürgermeister ins Altersheim. Dies hat schon jahrelange Tradition. Zuerst gab es eine kräftige Marennde und dann wurde der Bürgermeister und sein Partner, der Dorfälteste Josef Müller, zu einem Watterle herausgefordert. Der Weithaler Luis und die Schmied-Anna kannten keine Gnade mit der Prominenz und gewannen das Spiel. Außer Watten wurden noch andere Spiele angeboten, sodass jeder zum Zuge kam. Leider kann Dr. Walter Weiss das nächste Jahr nicht mehr als Bürgermeister zu uns kommen, er versprach aber, regelmäßig bei den Kartenrunden dabei zu sein.

Faschingsfeier

Am Faschingsdienstag wurden unsere Heimbewohner zu Narren verkleidet. So manch einer wurde fast nicht mehr erkannt, so gut haben unsere Freiwilligen sie maskiert. Zunächst gab es Faschingskrapfen und Kaffee, dann trat unser DJ Nischler Johann, bekannt unter dem Namen John in Aktion. Bei flotten Rhythmen führte uns unsere Wäscherin zur Polonäse. Danach gab es einige Showeinlagen mit prominenter Besetzung, Paul und Christina. Das Publikum war außer Rand und Band. Als Zugabe gab es noch den „Altersheimratsch“. So manches Missgeschick kam dabei ans Tageslicht. Auch unsere Präsidentin wurde nicht verschont. (Christina Gurschler, Stephan Rinner)



Sport



SSV Naturns - Sektion Handball

Naturns beim Internationalen Jugendturnier in Prag

Ein ganz besonderer Höhepunkt erwartet die U18 Bubenmannschaft des SSV Naturns Raiffeisen Sektion Handball Fahr-schule Rolli: in den Osterferien nehmen Pichler und Co. an einem internationalen Jugendturnier in der tschechischen Hauptstadt Prag teil.

Die Stadt der 1000 goldenen Türme ist schon seit vielen Jahren Gastgeber eines der größten Jugendhandballturniere Europas. Mannschaften aus der ganzen Welt messen in einem drei Tage dauernden Wettkampf ihre Leistungen. Neben zwei Buben- und einem Mädchenteam aus Bozen und Algund wird in diesem Jahr auch die Naturnser U18 Bubenmannschaft am Turnier teilnehmen. An den Tagen vom 24.03. bis 28.03. erwarten die jungen Sportler nicht nur spannende Handballspiele, sondern auch ein einmaliges Rahmenprogramm, bei welchem kulturelle und gesellschaftliche Leckerbissen nicht fehlen werden. Begleitet und betreut wird die Auswahl von den Trainern Jürgen Blaas, Jonas Bernard, Jonas Christanell und Zeno Christanell.

In der Jugendmeisterschaft konnte das U15 Team in seinem ersten Heimspiel der

Rückrunde gegen den SSV Bozen sicher mit 24:19 gewinnen. Die Mannen der U18 mussten dagegen in Pressano eine überraschend deutliche 23:17 Niederlage hinnehmen, für welche sie sich aber beim Gastspiel in Mori mit einem klaren 26:18 Sieg revanchierten. Auch im neuen Jahr wird die Herrenmannschaft weiterhin nicht mit sportlichem Erfolg verwöhnt: nach einer unglücklichen

27:23 Auswärtsniederlage beim SSV Bozen, folgte eine schwere Heimschlappe gegen den ASV Eppan, der, dank wesent-

Die nächsten Heimspiele:

02.03.05 / 18.00 Uhr / U15 Buben: SSV Naturns – SSV Brixen

18.03.05 / 18.00 Uhr / U15 Buben: SSV Naturns – KSV Kaltern

16.03.05 / 19.00 Uhr / U18 Buben: SSV Naturns – SSV Brixen

02.04.05 / 17.00 Uhr / U18 Buben: SSV Naturns – HC Pressano

11.03.05 / 20.30 Uhr / Serie B Herren: SSV Naturns – SC Algund

19.03.05 / 17.00 Uhr / Serie B Herren: SSV Naturns – SSV Taufers



Mit dem Finger auf der Landkarte: Prag?

licher personeller Verstärkung in der Winterpause, der Naturnser Mannschaft mit 21:38 keine Chance ließ. (zc)

VEREINE UND VERBÄNDE

Südtiroler Bauernjugend - Ortsgruppe Naturns Plaus

Vollversammlung vom 20.12.2004

Die Südtiroler Bauernjugend zählt mit über 10.000 Mitgliedern zu den größten Jugendorganisationen Südtirols und ist auch in den Gemeinden Naturns und Plaus mit einer Ortsgruppe vertreten.

Mit den Wahlen vom 20.12.2004 stand im Ausschuss der Bauernjugend Naturns Plaus ein größerer Wechsel bevor, zumal sich gleich acht Funktionäre nicht mehr der Wahl stellten. Es sind dies: Frei Tamara, Gurschler Christina, Höllrigl Gottfried (6 Jahre Obmann), Lamprecht Andreas, Oberhauser Sylvia, Pircher Markus, Prader Evi und Schnitzer Veronika.

Ihnen möchte der neugewählte Ausschuss im Namen aller Mitglieder einen besonderen Dank für ihre zum Teil langjährige Arbeit aussprechen.

Ergebnis der Neuwahlen vom 20.12.2004

Schnitzer Walter Obmann
Ladurner Veronika Ortsleiterin

| | |
|--------------------|---------------------------------------|
| Kaufmann Michael | Obmann-Stv. |
| Mazoll Sibylle | Ortsleiterin-Stv. und Schriftführerin |
| Platzgummer Patrik | Kassier |
| Gruber Andreas | Chronist |
| Schuler Hannes | Chronist |

Für Erheiterung sorgte auch dieses Jahr wieder die sehr aufwendig gestaltete Bilderpräsentation, welche den Mitgliedern und den erschienenen Ehrengästen (Bürgermeister von Naturns und Plaus, Bauernbundobmann von Plaus, sowie Bauernjugend-Vertreter des Bezirks Meran) einen Einblick über die rege Vereinstätigkeit gab. Höhepunkte des Jahres 2004 bildeten das traditionelle Apfelfest Anfang Juli, sowie die Sommerlehrfahrt, die uns dieses Jahr nach Kroatien führte.

Jugendliche ab 14 Jahren, die jetzt neugierig geworden sind und Lust haben, unseren Verein kennen zu lernen, sind herzlich



eingeladen, an unseren Veranstaltungen teilzunehmen. Spaß wird garantiert, mitzubringen ist nur gute Laune. Infos: beim Ortsausschuss.

Abschließend bedankt sich der Ausschuss nochmals für das entgegengebrachte Vertrauen und hofft auf eine gute Zusammenarbeit in den nächsten zwei Jahren. (Evi Prader)

Freiwillige Feuerwehr Naturns

Führungswechsel in der Feuerwehr Naturns

Manuel Santner wird neuer Kommandant – Ehrung des Vorgängers Wolfram Gapp
Kürzlich wurde die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Naturns mit anstehenden Neuwahlen abgehalten.

Kommandant Wolfram Gapp konnte 44 aktive Wehrmänner, 4 Wehrmänner außer Dienst, die Jugendgruppe, BFP Hubert Eisdendle, Ehrenkommandant Luis Gapp, Ehrenmitglied Karl Pircher, Bürgermeister Dr. Walter Weiss und seinen Stellvertreter Helmuth Pircher, den Vertreter der Eigenverwaltung bürgerlicher Nutzungsrechte Peter Gorfer, den Leiter der Forststation Alois Ratschiller, den Obmann der Raiffeisenkasse Gottfried Vigl, den Vertreter der Carabinieri-Station von Naturns Johann Fischer sowie den Sektionsleiter des Rettungsdienstes Weißes Kreuz Hansjörg Prantl mit seinem Stellvertreter Christoph Grüner begrüßen.

Im abgelaufenen Jahr wurde die Feuerwehr Naturns zu 79 technischen Hilfeleistungen, 11 Brandeinsätzen und 8 Fehlalarmen gerufen wofür 1.072 Arbeitsstunden aufgewendet wurden. Hervorzuheben wäre die arbeitsintensive Einsatzfähigkeit am 06. Juli 2004 als es nach einem starken Gewitter zu Murabgängen des Lahn- und des Kirchbaches mit Überschwemmung eines Magazins im Dorfzentrum von Naturns kam. 1.124 Stunden ihrer Freizeit opferten die Wehrmänner für Weiterbildung und Übungen.

Die Kameraden Emil Mulser (40 Dienstjahre), Schlögl Florian, Dietmar Hofer (je 25 Dienstjahre) sowie Manfred Höllrigl, Markus Mayr und Michael Trafoier (jeweils 15 Dienstjahre) wurden für ihre Verdienste mit Ehrenabzeichen und Diplomen

ausgezeichnet. Marc Kuppelwieser und Peter Auer wurden in die Reihen der aktiven Wehrmänner aufgenommen.

Anschließend erfolgte die Neuwahl des Ausschusses, wobei sich der bisherige Kommandant Wolfram Gapp und der Gerätewart Hugo Trafoier nicht mehr der Wahl stellten. Als neuer Kommandant wurde Manuel Santner gewählt und der bisherige Kommandant Stellvertreter Sebastian Mair in seinem Amt bestätigt. In den Ausschuss wurden Lorenz Platzer, Richard Schupfer sowie Michael Trafoier bestellt.

Für seine 15 jährige Tätigkeit als Kommandant der Feuerwehr Naturns erhielt Wolfram Gapp die Anerkennung der zahlreichen Ehrengäste. In seiner Amtszeit wurde der Bau der neuen Feuerwehrhalle verwirklicht sowie Fahrzeuge neu angekauft bzw. ausgetauscht, und die Ausrüstung auf den neuesten Stand der Technik gebracht.

Der Bürgermeister dankte den Wehrmännern für ihre ehrenamtlich geleisteten Stunden zum Wohle der Bevölkerung und wünschte allen viel Freude um daraus die nötige Kraft zur Bewältigung der vielfältigen Einsatzfähigkeit zu schöpfen. Der Vizebürgermeister und delegierte Gemeindefereferent für Zivilschutz Helmuth Pircher zeigte die Verlagerung der Einsatzfähigkeit der Feuerwehr von der reinen Brandbekämpfung zur technischen Hilfeleistung auf, wobei für die Feuerwehr Naturns



BM Dr. Walter Weiss gratuliert Manuel Santner zur Wahl zum Kommandanten; v.l. Vize-BM Helmuth Pircher, der scheidende Kommandant Wolfram Gapp, BFP Hubert Eisdendle, die Ausschussmitglieder Michael Trafoier und Richard Schupfer, der Kdt.-Stv. Sebastian Mair, BM Dr. Walter Weiss und der neu gewählte Kommandant.



Unter großem Applaus nimmt Wolfram Gapp die Ehrenurkunde aus den Händen des Kdt.-Stv. Sebastian Mair in Empfang.

durch die Inbetriebnahme der Umfahrungstunnels das Gefahrenpotential erheblich zugenommen hat.

Bezirksfeuerwehrpräsident Hubert Eisdendle dankte dem scheidenden Kommandanten für seine Tätigkeit als Abschnittsinspektor und Bezirkspräsident-Stellvertreter (seit 1992) und wünschte dem neuen Kommandanten und den Wiedergewählten sowie allen Wehrmännern alles Gute für die Zukunft. (Michael Trafoier)

Südtiroler Bäuerinnenorganisation - Ortsgruppe Naturns



Mit tatkräftiger Unterstützung der Bezirksbäuerin Maria Haller, der Gemeindeassessorin Edith Schweitzer und des Naturnser Bauernbundobmannes Helmut Müller wurde am 15. Januar 2005 der Ortsbäuerinnenrat der Gemeinde Naturns gegründet. Über 50 Bäuerinnen wählten aus 16 Kandidatenvorschlägen den Ortsausschuss: Christa Gruber (Ortsbäuerin), Heidi Lamprecht (Ortsbäuerin-Stellvertreterin), Julia Gorfer, Anita Klotz, Bernadette Pratzner, Ulrike Messmer, Monika Klotz, Daniela Hauser, Hildegard Nischler.

„Zusammenkommen ist der Anfang – Zusammenarbeit das Ziel“, unter diesem Motto beginnen die motivierten Bäuerinnen ihre Tätigkeit und hoffen auf ein reges Interesse! (Christa Gruber)



Der neugewählte Ortsausschuss mit den Ehrengästen

Heimatspflegeverein Naturns-Plaus



Zu Lichtmess hält der Heimatpflegeverein Naturns-Plaus die Jahresversammlung

Es war am 6. Februar, als beim Rosenwirt in Naturns die Jahreshauptversammlung des Heimatpflegevereines stattfand. Über 80 Mitglieder, Freunde und Förderer des Vereines waren erschienen; viele trugen die Tracht zum feierlichen Anlass.

Als Ehrengäste begrüßte man die Gemeindevorteiler von Naturns und Plaus, Vertreter des Bezirkes und Vorstandsmitglieder der Nachbargemeinden Algund, Marling und Obermais.

Einen Höhepunkt der Veranstaltung bildete der Lichtbildervortrag des Obmannes Josef Pircher. Es gelang ihm eine beeindruckende Gegenüberstellung von heimatbezogener, anmutiger Baukultur einerseits, und von Bauwerken, die nicht in die Landschaft passen andererseits. Diesbezügliches Nachdenken und Verantwortungsbewusstsein der Heimat gegenüber muss gefördert und unterstützt werden, auch um sich im gewohnten Lebensraum wohl zu fühlen.

Josef Pircher berichtete auch über den Gebrauch unserer Sprache, die wir nicht mit Amerikanismen und anderen fremdstämmigen Einflüssen vermischen dürfen. Die Sprache, als grundeigenes zwischenmenschliches Kommunikationsmittel, ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Kultur, und diese Kultur gilt es zu schützen, zu pflegen und zu respektieren.

Hermann Wenter berichtete über die Tätigkeit des letzten Jahres. Hier ein Überblick über die geleisteten Arbeiten in Kurzform:

- Dokumentarfilm "HEIMAT";
- Schulkinder arbeiten mit der Schafwolle am Dorfmoarhof;



- Volksmusikkonzert im Mai;
- Frühlingsfahrt nach Serfaus, Fiss und Ladis;
- Besichtigung des Observatoriums am Wendelstein, und Fronleichnam in Bayrischzell;
- Restaurierung der Statue „Maria Immaculata“ aus dem Jahre 1888;
- Renovierung des Marterle für Josef Pratzner, Falkenstein;
- St. Laurentius-Ruinen: Wiedererrichtung

der Trockenmauer (70 lfm), Patroziniumsfest als Dank, archäologische Grabungen;

- Herbstwanderung zur St.-Hippolyt-Kapelle;
- „Tirol isch lei uans“ mit Teilnehmern aus dem Historischen Tirol;
- Raiffeisenkalender 2005;
- Lichtbildervorführung – 50 Jahre Gipfelkreuz Kirchbachspitze
- Transkribieren des Pfarrarchivs (1400 Dokumente) und der Dokumente im „Gemeindetrichle“ (380 Dokumente);
- Mitgestaltung der Patroziniumsfeite im Gemeindegebiet Naturns und Plaus;
- Nachforschungen über den Verbleib der Passionskrippe von Anton Grüner, Kanzengut;
- Erstellung der Kirchenführer in Kurzform;
- Beiträge zum Naturnser Gemeindeblatt;
- Besprechungen von verschiedenen Bauvorhaben;
- Zehn Sitzungen auf Landes-, Bezirks- und Ortsebene.

Die Vorstandsmitglieder wurden bei der Neuwahl wieder bestätigt:

Obmann: Josef Pircher; Stellvertreter: Hermann Wenter; Kassier: Heinrich Kainz; Schriftführer: Heinrich Koch; Beiräte: Franz Fliri, Peter Gorfer und Johanna Weithaler-Gapp. In den Vorstand kooptieren wird man: Vertreter der Bauernjugend und der Bäuerinnen Organisation.

Die neue Quizfrage lautet:

Die hier abgebildete „Prünster-Plott“ – Neureutl – am Kompatscher Sonnenberg, ist uns allen bekannt.

Die Platte diente in vorgeschichtlicher Zeit (8000 v. Chr.)

- als Abdeckung für ein entspringendes Quellwasser
- als Abstellplatz für landwirtschaftliche Geräte
- als Wohnstätte für eine Sippe

Die Antwort kann abgegeben werden:

- im Gemeindeamt (Foyer)
- bei den Naturnser Bankinstituten (Raiffeisenkasse, Südtiroler Sparkasse, Volksbank).
- mittels e-mail an folgende Adresse: z.christanell@gemeinde.naturns.bz.it
- oder auch mittels Postkarte adressiert an die Gemeinde Naturns.



Einsendeschluss: Samstag, den 19. März 2005

Unter den richtigen Einsendungen werden fünf Tageskarten für das Erlebnisbad Naturns ausgelost. Die Verlosung findet am Dienstag, 22. März 2005 um 10.00 Uhr im Gemeindeamt statt.

Name und Adresse: _____



Für das Jahr 2005 hat man sich folgende Ziele gesetzt:

Besichtigung der beweglichen Fasten-
krippe des Naturner Alois Höllrigl im
Städt. Museum Meran.

Gemeinsame Feier zum Fest des hl. Josef,
19. März;
Palmbesen und Maienpfeifen;
St.-Laurentius-Ruinen: Fortführung der
Studien;
Kulturfahrt nach Verona, am 16. Mai
(Pfingstmontag);
Volksmusikkonzert mit der „Tiroler Kirch-
tagsmusi“, am 20. Mai;
Restaurierungen: Marienkapelle beim
Unterhilbhof, Kalkofen am Pirschberg,
Waalershütte am Schnalswaal;
Organisatorische Trägerschaft zur
Operette „Stich ins Tiroler Herz“;
„Tirol isch lei uans“, am 5. November;
Gestaltung der Patrozinien;
Arbeiten an historischen Fotografien und
Urkunden.
Alle Ehrengäste würdigten in ihren An-
sprachen die kulturelle Tätigkeit der Hei-
matpfleger, zum Wohle aller. Sie dankten
für die Arbeit und wünschten für die Zu-
kunft Erfolg.

Nach Abschluss des offiziellen Teiles der
Veranstaltung gab es eine gute Marende.
Ziehharmonikaspieler gaben ihr Bestes,
Schnaderhüpfel, die so manchen auf lusti-
ge Art betroffen machten, wurden ge-
sungen; es wurde gefeiert, gelacht und
auch getanzt, weil Faschingssonntag war.
(Heinrich Koch)

Sieger Flurnamenquiz

Auflösung: Falschgeid
Eingesandte Lösungen: 31
Richtig: 30

Gewinner: Sieglinde Pöder, Gorfer Ver-
dorfer Doris, Claudia Mair, Franz Tribus,
Fabian Zöschg.

Der Namen Falschgeid könnte sich auf
faltsch, falsch einer Ableitung vom ladini-
schen falciar (= „mit der Sichel mähen“)
in der Bedeutung „vom Vorjahr stehen ge-
bliebenes Gras“ beziehen. Vgl. Finster-
walder, Bergnamen, S. 314.

Die Inhaber der Falschgeidgüter in Stab-
ner Gemeinde gelegen haben sich wegen
immer mangelnden Wasser-Wasser ent-
schlossen einen neuen Wasser-Wahl aus
dem Schnalsbach welche selbe von der
Ladurner Brücke, wo das Wasser gefassen
wird, bis zu ihren Gütern zu führen, zu ma-
chen. Dieser Wahl wird anfangs auf den
gemeinen Berg, nach diesem durch das
zum Schloß Jufahl gehörenden Sonder-
mark, von diesem durch die Güter zu den
Oberortlgut sodann durch die Güter von
Unterortl, von diesen durch den gemeinen
Berg bis zu die zu bewässernden Falsch-
geidgütern, zu führen. (aus „Namennet-
ze und mentale Landkarte – Das Beispiel
Naturns“, Diplomarbeit von Thea Götsch)

Kirchenchor St. Zeno Naturns

Ohne Musik ist das Leben ein Irrtum (Nietzsche)



Jahreshauptversammlung des Kirchen- chores St. Zeno

Obmann Hans Santner begrüßt den Chor-
leiter Josef Pircher, der zugleich auch Ob-
mann des Südtiroler Sängerbundes ist,
recht herzlich. Sodann heißt er alle Sän-
gerinnen und Sänger sowie die Ehrenmit-
glieder Frau Maria Pircher und Herrn Her-
mann Schweitzer willkommen. Als Ehren-
gäste kann er unseren Herrn Dekan Georg
Peer, den Präsidenten des Pfarrgemein-
derates Hermann Fliri, den Bürgermeister
Dr. Walter Weiss, den Assessor für Schule
und Kultur Valentin Stocker, und den Ob-
mann der Raiffeisenkasse Gottfried Vigl
begrüßen.

Darauf berichtet der Obmann über die
reichhaltige Tätigkeit im vergangenen
Vereinsjahr: 47 Proben und 84 Auftritte
sind eine stolze Bilanz. 131 Mal mussten
die Mitglieder dafür zusammenkommen.
Das ergibt ca. 220 Stunden an ehrenamt-
licher Tätigkeit für jede Sängerin und je-
den Sänger.

Im Notenarchiv scheinen an geistlicher
und weltlicher Chormusik 1.203 Titel auf.
Allein im vergangenen Jahr wurden 61
neue Stücke, darunter 2 lateinische Mes-
sen einstudiert.

Von den insgesamt 84 Auftritten entfal-
len:

- 52 auf die festliche Gestaltung von Got-
tesdiensten
- 28 auf die pietätvolle Gestaltung von Be-
erdigungsgottesdiensten
- 1 auf das Kirchenkonzert in Naturns in
Zusammenarbeit mit dem Bozner Ju-
gendorchester unter der Leitung von
Prof. Herbert Paulmichl
- 1 auf die Mitwirkung beim Bunten
Abend „Naturns singt und spielt“
- 1 auf den „Folkloristischen Konzerta-
bend“ im Bürger – und Rathaus von
Naturns
- 1 auf den Auftritt in Levico anlässlich
der „3 a Rassegna Coro Cima Vezza-
na“

Die Highlights in diesem mit Arbeit aus- gefülltem Jahr waren:

- Die Fahrt mit Pater Basilius nach Rom
vom 08. bis 11. Februar als etwas ganz
Besonderes. Organisiert wurde die Rei-
se vom Obmann des Chores zusammen
mit Pater Basilius vom Deutschen Or-
den (Markus Schlögl), der sich bereit
erklärt hatte, den Sängern Rom zu zei-
gen.
- Das Chor- und Orchesterkonzert in Zu-
sammenarbeit mit dem Bozner Jugend-
orchester unter der Leitung von Prof.
Herbert Paulmichl am 13. Juni in der
Pfarrkirche von Naturns.
- Das folkloristische Abendkonzert „Feu-
rige Herzen, roter Wein“ (eine Rundrei-
se über den Balkan in die Welt der Ope-
rette und zurück) am 17. Oktober im voll
besetzten Saal des Bürger - und Rat-
hauses von Naturns.
- Die Einladung nach Wien – Floridsdorf
zum Adventsingen vom 26. bis zum 28.
November. Daran nahmen 36 Sängerin-

nen und Sänger teil. Für die Gestaltung der Adventkranzweihe am Vorabend zum 1. Adventssonntag in der Jakobskirche in Floridsdorf hatte der Chor alpenländische Adventlieder auf dem Programm. Der Gottesdienst am 1. Adventssonntag in derselben Kirche wurde von der Böhmisches eingeleitet und vom Chor mit der Adventmesse von Josef Gasser festlich umrahmt.

- Die Einladung nach Levico zur „3a Rassegna „Coro Cima Vezzena“. Die Adventlieder, gesungen in deutscher Sprache, jedoch mit italienischer Inhaltsangabe bzw. Übersetzung, müssen für das dortige Publikum wohl etwas Besonderes gewesen sein, der Applaus wollte nicht enden.

Auch an Geselligem wurde so manches geboten:

- Die Fahrt nach Innsbruck am 04. April zur Operette „Der Zigeunerbaron“ an Stelle des üblichen Faschingskränzchens war für die 47 Teilnehmer eine

willkommene Abwechslung.

- Der Sängerausflug am 06. Juni führte in ein für alle noch unbekanntes Gebiet: in die Lessinischen Berge nach S. Giorgio und Erbezzo. Auf der Rückfahrt galt der Gefallenenglocke oberhalb von Rovereto ein kurzer Besuch.
- Die spontane Entscheidung in geselliger Runde, am 21. August zu einem Hirschbratenessen auf die Naturnser Alm zu wandern, wurde, aufgrund der Sommerpause, leider nur von 12 Chormitgliedern wahrgenommen.
- Für den 20. November hatte der Obmann eine Törggelepartie in Pinzon organisiert. Bevor es in den Pinzoner Keller ging, galt dem berühmten Altar von Hans Klockner, der zu den 5 schönsten Flügelaltären in Gesamt Tirol gehört, ein Besuch.
- Am 04. Dezember fand für die 5 Tenöre auf Unterstell die Übergabe der Edelweißhosenträger durch Landesrat Dr. Richard Theiner statt. Das uneinheitliche Bild, sogar russische Hosenträger

waren bei der Aufführung der Operette „Der Tunnel“ dabei, war der SVP wohl ein Dorn im Auge.

- Zu erwähnen ist schließlich noch, dass die Tenöre für sich jährlich ein Weihnachtessen organisieren.
- Für langjährigen Dienst im Kirchenchor geehrt werden unter großem Applaus Dir. Johann Pichler (50), Waltraud Stecher (40) und Mathilde Zöschg (25) Die Ehrengäste räumen in ihren Grußworten dem Kirchenchor einen hohen Stellenwert in der Gemeinde ein und wünschen ihm für die Zukunft viel Schaffenskraft und Harmonie in der Gemeinschaft. Gemeinde und Raiffeisenkasse versprechen, für die Belange des Kirchenchores auch weiterhin ein offenes Ohr zu haben. Erfreulicherweise konnten heuer zwei neue Sängerinnen dazugewonnen werden: Holzseisen Karoline und Gruber Elfriede. Zur Zeit zählt der Chor 44 aktive Sängerinnen und Sänger. Das kleine Orchester zählt mit dem Organisten 8 Mitglieder. (Humbert Magitteri)

Sportschützengilde „St. Prokulus“ Naturns



EINLADUNG

zum

18. Naturnser Schieß- und Kegelturnier

um die

Trophäe der Raiffeisenkasse Naturns

Ort: Bürger- und Rathaus Naturns

Zeit: 08. und 09. April 2005

Die Sportschützengilde Naturns ladet alle Sportkameraden zur Teilnahme am 18. Naturnser Schieß- und Kegelturnier für Mannschaften im Bürger- und Rathaus von Naturns ein.

Es handelt sich bei dieser Veranstaltung um einen Mannschaftswettkampf, bei dem nur Mannschaften zu je 4 Teilnehmern aller Altersklassen teilnehmen können.

Die Teilnehmer müssen alle zu den gleichen Bedingungen und ohne Zuschläge mitmachen.

Der Wettkampf besteht aus einer 10er Serie stehend (Luftgewehr oder Luftpistole 10 Meter mit 10 Schuss Probe) und einer Tour mit 16 Schub in die Vollen (3 Schub Probe). Jeder Teilnehmer muss sowohl schießen als auch kegeln.

Für die Mannschaftswertung werden alle Ergebnisse der 4 Teilnehmer zusammen-

gezählt. Ein einmaliger Nachkauf sowohl einer 10er Serie als auch einer Kegel-Tour ist möglich. (Gebühr jeweils 2,50 Euro). Es wird die bessere 10er Serie bzw. bessere Kegel-Tour gewertet.

Teilnahmebedingungen

Es sind beliebig viele Mannschaften aus allen Schießsportvereinen, Kegelklubs und Freizeitvereinen zugelassen.

Jeder Teilnehmer darf nur für eine Mannschaft am Wettkampf teilnehmen.

Das Nenngeld beträgt 32,00 Euro je Mannschaft. In diesem Betrag sind inbegriffen:

Einschreibung, eine 10er Serie mit Munition, Benützung der Kegelbahn und Versicherung für den Schießwettbewerb.

Anmeldung

Aus organisatorischen Gründen wird gebeten, dass alle Mannschaften bis zum 07. April 2005 die Meldung telefonisch vornehmen.

Anmeldungen bei Reinhart Thuile, Tschirland Nr.65, 39025 Naturns, Tel. Nr.0473/668043 oder 3389060623.

Programm

Der Wettkampf wird an folgenden Tagen ausgetragen:

Freitag, 08. April 2005 ab 19.00 Uhr

Samstag, 09. April 2005 von 13.30 bis 18.00 Uhr.

Austragungsort

Naturns, Bürger- und Rathaus (Schießstand und Kegelstube)

Preisverteilung

Samstag, den 09. April 2005 gegen 19.30 Uhr

P R E I S E

1. Trophäe der Raiffeisenkasse Naturns
Die von der Raiffeisenkasse Naturns als Wandertrophäe gestiftete Trophäe wird der Siegermannschaft überreicht. Die Trophäe wird der Mannschaft endgültig zugesprochen, die das Turnier drei Mal gewinnt.
2. Mannschaftswertung

Prämiert werden:

12 Mannschaften in der allgemeinen Klasse (Sachpreise aus Holz); 1 Damenmannschaft (Holzpreis); 1 Jugendmannschaft (Pokal).

3. Einzelwertung (Kombination Schießen + Kegeln):

Herren: 10 Sachpreise aus Glas

Damen: 3 Sachpreise aus Glas

Jugend: 3 Pokale (Jahrgänge 1987 bis 1991).

Achtung ! Jeder Teilnehmer erhält ein bemaltes Stammglas.

Jahresversammlung der Sportschützen

Am Samstag, den 12. Februar 2005 fand die Jahresversammlung der Sportschützensektion Naturns im Schießstand von Naturns statt.

Oberschützenmeister Anton Bauer konnte neben den vielen Mitgliedern auch den Bürgermeister der Marktgemeinde Naturns, Herrn Dr. Walter Weiss, sowie den Gemeindeferenten für Sport, Herrn Mag. Zeno Christanell, als Ehrengäste begrüßen.

Der Oberschützenmeister konnte auf eine umfangreiche und sehr erfolgreiche Tätigkeit verweisen.

Als Sektion des nationalen Sportschützenverbandes hat Naturns an den verschiedenen Wettkämpfen in der Region teilgenommen. Bei der Regionalmeisterschaft errangen einige Schützen der Sektion den 1. Rang und wurden somit Regionalmeister (Karl Lesina Debiasi, Gregor Tragust, Maria Tragust, Albert Pixner, Michael Pixner und Karmen Höllrigl).

Bei der Mannschaftswertung von allen ausgetragenen regionalen Wettkämpfen wurden ebenfalls gute Platzierungen erreicht; so z.B. 1. Rang in der Disziplin Freie Pistole, 3. Rang in der Disziplin Luftpistole.

Fünf Wettkampfschützen der Sektion Naturns konnten sich für die Italienmeisterschaften qualifizieren und schnitten dort mit ausgezeichneten Platzierungen ab.

Karmen Höllrigl wurde Vize-Italienmeisterin bei den Schülern mit 184 Ringen. Maria Tragust verteidigte ihren Titel als Vize-Italienmeisterin bei den Damen Masters mit 351 Ringen. Gregor Tragust gewann

den Wettkampf mit der Freien Pistole in der Gruppe B mit 532 Ringen, Michael Pixner den Wettkampf mit Luftgewehr in der Gruppe B mit 570 Ringen und Marc Kuppelwieser erreichte mit dem Luftgewehr in der Gruppe C mit 565 Ringen ebenfalls den 1. Platz.

Auf Vereinsebene wurden zusätzliche Schießveranstaltungen organisiert, wie z.B. die Vereinsmeisterschaft mit Luftdruckwaffen und Kleinkaliberwaffen, das Naturnser Schieß- und Kegeltturnier im März 2004, das 2. Naturnser Gemeindegemeinschaften mit 140 Teilnehmer und das Untervinschgauer Dorfschießen in den Monaten November-Dezember 2004.

Die Gilde Naturns nahm zudem an den Meisterschaften des Südtiroler Sportschützenverbandes teil (Bezirksmeisterschaften, Bezirksliga, Landesmeisterschaft).

Unsere Jungschützen beteiligten sich ebenfalls an den Bezirks- und Landesmeisterschaften. Simon Weithaler und Karmen Höllrigl wurden Bezirksmeister in ihrer Kategorie. Bei der Landesmeisterschaft erzielten die Jungschützen ebenfalls hervorragende Ergebnisse. Simon Weithaler wurde Landesmeister in der Kategorie Schüler I mit dem Luftgewehr. Karmen Höllrigl errang den ausgezeichneten 3. Rang ebenfalls mit Luftgewehr in der Kategorie Schüler II und Andreas Parth belegte den guten 7. Rang in der Kategorie Schüler I.

Neben dieser umfangreichen Schießsporttätigkeit organisierte die Gilde Naturns eine Almwanderung (Marzoner Alm) und ein Preiswatten.

Der Kassier Karl Bachmann erstattete den Kassabericht und der Revisor rag. Her-

mann Christanell bescheinigte der Gilde eine gute Finanzgebarung.

Das Tätigkeitsprogramm für das Jahr 2005 ist wiederum sehr umfangreich. Die wichtigsten Schießsportveranstaltungen sind:

- Vereinsmeisterschaft mit Luftdruck- und Kleinkaliberwaffen;
- 3. Naturnser Gemeindegemeinschaften vom 16.02. bis 19.03.2005;
- 18. Naturnser Schieß- und Kegeltturnier am 08. und 09. April 2005;
- Untervinschgauer Dorfschießen in den Monaten November und Dezember 2005;
- Teilnahme an den Wettkämpfen des nationalen Sportschützenverbandes (5 Wettkämpfe);
- Teilnahme an den Wettkämpfen des Südtiroler Sportschützenverbandes (Bezirksliga, Bezirksmeisterschaften, Landesmeisterschaft);

Für die Jungschützen ist die Teilnahme an den Wettkämpfen des Verbandes der Sportvereine Südtirols – VSS – auf Bezirks- und Landesebene vorgesehen.

Fest eingeplant ist wiederum eine Almwanderung im Sommer für die Mitglieder und das

traditionelle Preiswatten am 08. Dezember 2005.

Bürgermeister Dr. Walter Weiss würdigte in seiner Ansprache die Tätigkeit der Sportschützensektion Naturns und gratulierte den Wettkampfschützen zu den großartigen Leistungen.

Mit einer von den Schützenfrauen schmackhaft zubereiteten Marende wurde die Jahresversammlung abgeschlossen. (Anton Bauer)

Weißes Kreuz - Sektion Naturns

Der Landesrettungsverein Weißes Kreuz - Sektion Naturns blickt wieder auf ein bewegtes und ein arbeitsreiches Jahr 2004 zurück.

Bei 3.137 Notfalleinsätzen und Krankentransporten wurden Patienten von den Mitarbeitern/innen unserer Sektion fachkundig erstversorgt und psychologisch betreut. Unsere 4 Einsatzfahrzeuge haben dabei 160.000 Kilometer zurückgelegt.

Ein besonderer Dank gilt allen freiwilligen Mitarbeitern/innen, den Angestellten und Zivildienern, die ständig rund um die Uhr bereit waren, ihre Freizeit für die in Not geratenen Mitmenschen zu opfern. Die stolze Bilanz von 37.620 freiwilligen Dienststunden seien hier besonders er-

wähnt. Dies bedeutet das 70,2 % der geleisteten Stunden von den freiwilligen Mitarbeitern/innen erbracht wurden.

Wie Sie bereits aus den Medien erfahren haben, wurde der obligatorische Militärdienst abgeschafft und wir werden in unserer Sektion ab Juni 2005 keine Zivildienner mehr haben. Sie waren in den letzten 10 Jahren eine wichtige Stütze, um den Tagdienst unter der Woche abzudecken. Für viele Zivildienner war ihr Ersatzdienst eine wichtige Arbeitserfahrung, die in ihrer späteren Berufswelt oft Vorteile mit sich brachte. Die Abschaffung des Zivildienstes in der bisherigen Form macht uns große Sorge, den die meisten der freiwilligen Helfer und Helferinnen sind berufstätig und stehen dadurch während

der Woche verständlicherweise nur sporadisch zur Verfügung. Mit dem neuen Staatsgesetz 64/2001 wurden nun die Weichen für den allgemeinen freiwilligen Zivildienst gestellt. Die Landesregierung hat am 15. Oktober 2004 das diesbezügliche Landesgesetz verabschiedet, das das Staatsgesetz ergänzt. Das Landesgesetz ermöglicht allen, auch älteren Personen, den Dienst zu leisten und für Hilfsbedürftige aktiv zu werden. Interessierte Frauen und Männer zwischen 18 und 26 Jahren können sich gerne im Sektionssitz melden, um nähere Informationen zu erhalten.

Es ist mir ein besonderes Anliegen allen zu danken, die uns das ganze Jahr über finanziell und moralisch unterstützt ha-



ben. Die ständig steigende Zahl der Mitglieder in der Sektion Naturns ist ein Beweis, dass immer mehr Bürger und Bürgerinnen durch Einzahlung des Mitgliedsbeitrages uns ihr Vertrauen schenken. Ihr Mitgliedsbeitrag hilft uns täglich anderen zu helfen und bestärkt alle Mitarbeiter in ihrer wichtigen und aufopferungsvollen Tätigkeit zum Wohle des Mitmenschen.

Auch für die vielen Gedächtnisspenden, den Beiträgen der Gemeinden, Banken, Firmen und Betrieben, ein herzliches Vergelt's Gott.

Vielleicht haben Sie bereits aus der Presse erfahren, dass der Landesrettungsverein Weißes Kreuz heuer sein 40-jähriges Jubiläum feiert. Wir wollen 40 Jahre Leben im Weißen Kreuz mit verschiedenen Veranstaltungen feiern.

- Mit einer Wanderausstellung durch ganze Land Südtirol will das Weiße Kreuz seine Geschichte erzählen und aufzeigen, wie er zu der effizienten Rettungs- und Transportorganisation wurde, die er heute ist. (Sie haben die Gelegenheit diese Wanderausstellung in Naturns beim Kinderstraßenfest am 17. September 2005 zu besichtigen). Hier werden Werbemittel an alle verteilt.

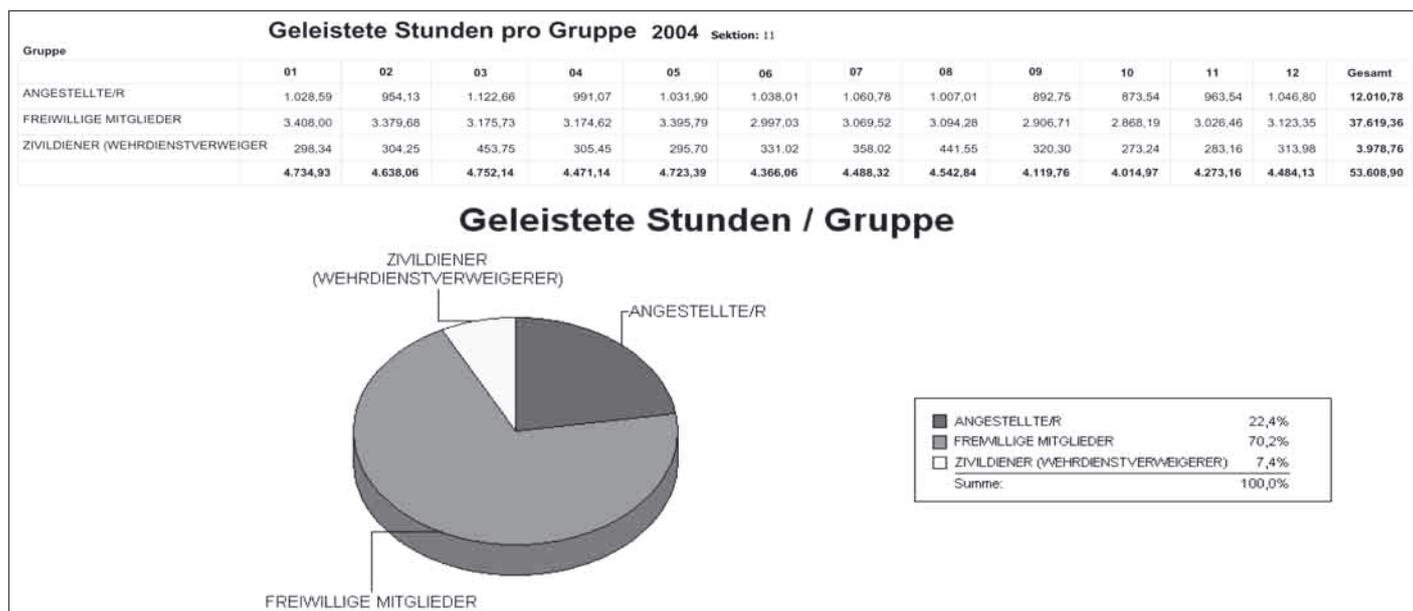
Messungen von Cholesterin – Blutzucker - Blutdruck

- Wann :** Samstag, den 05. März 2005
Zeit : 07,00 Uhr bis 11,00 Uhr
Wo : Sektionssitz Weißes Kreuz Naturns – Industriestr. 4
Was : Unter Aufsicht unseres Arztes Dr. Karl Ungericht werden Messungen von Cholesterin, Blutzucker und Blutdruck vorgenommen
Anmeldung : Telefonisch bis 04. März 2005 bei Prantl Hansjörg unter der Rufnummer 335-6425128 zu Bürozeiten (08.00 Uhr bis 16.00 Uhr)
Wichtig : Bitte nüchtern zu dem Messungen erscheinen.

- Einer Bezirksfest für alle Mitarbeiter im Bezirk Meran/Vinschgau in Prad.
- Einer internationalen Saint - Rettungsfachtagung in Brixen vom 02. bis 04. September 2005.
- Einer Fernsehdokumentation und weiteren Medienbeiträgen.

Im Rahmen der Feierlichkeiten wird im Spätherbst auch ein neuer Großraumrettungswagen offiziell der Bestimmung übergeben. Weitere genaue Infos werden noch rechtzeitig bekannt gegeben.

Ein detaillierter Jahresbericht wird in einer der nächsten Ausgaben des Gemeindeblattes abgedruckt. (Hansjörg Prantl)



VERANSTALTUNGEN

Einladung zum 37. Europatreffen 2005 in Deutschland

Internationales Treffen „Wir bauen Europa“ mit Teilnehmern aus Belgien, Deutschland, Frankreich und Südtirol in Tangermünde in Sachsen Anhalt (Ostdeutschland) vom 06.05. bis 10.05.2005
 Seit Jahrzehnten schon wird diese europäische Freundschaft von uns Naturner Bürgern gepflegt. Zum heurigen Treffen lädt die deutsche Gruppe ein.

Im Programm vorgesehen sind:
 Stadtführung durch Tangermünde
 Schifffahrt auf der Elbe
 Besichtigung vom Zentrum der Ökologie, Natur- und Umweltschutz (ZÖNU)
 Besichtigung der Klosterkirche Jerichon
 Stadtrundfahrt in Berlin, Besichtigung Reichstag (Kuppel)
 Besuch des Sony-Centers

Gemeinsamer Abend, Lichtbilder, Ausklang
 Gemeinsamer Gottesdienst, Heimreise
 Informationen und detailliertes Programm bei Gurschler Florian, Anmeldung bis 06 März 2005.(Gurschler Florian, Zöschg Friedrich, Stocker Valentin, Ganthaler Friedrich)



Musikkapelle Naturns



Freude und Enthusiasmus drückt die MONTANA FANFARE vom österreichischen Komponisten Thomas Doss aus, mit der das Frühjahrskonzert 2005 eröffnet wird. Die Inspiration für diese kraftvolle Fanfare holte sich Doss bei einer Bergwanderung im Salzkammergut.

Auch Gustav Mahler, der Meister der Spätromantik, ließ sich oft von der Erhabenheit der Bergwelt zu großartiger Musik beflügeln. Es wird das ADAGIO erklingen, der letzte Satz aus seiner sechsten Sinfonie. Eine langsame, ausdrucksreiche Melodie, ein „quellend pulsierender Klangstrom“.

„A MOORSIDE SUITE“ übersetzt, Suite über eine Moorlandschaft, vom englischen Komponisten Gustav Holst. Nach der Suite Nr. 1 und 2 ist dies das dritte Werk dieses bedeutenden Komponisten das die Musikkapelle Naturns in ihr Programm aufnimmt.

Den ersten Teil des heurigen Frühjahrskonzertes rundet eine festliche Marschkomposition, der KRÖNUNGSMARSCH von Peter Ilyich Tschaikowsky ab. Er schrieb dieses großartige Werk zur Krönung des russischen Zaren Alexander III. Humoristisch, heiter beginnt der zweite Teil des Konzertes mit dem Marsch „UNCLE TEDDY“ op. 239 von Julius Fučík. Die literarische Vorlage für diesen Titel war der Roman „Onkel Toms Hütte“ von Harriet Beecher Stowe, der seit seinem Erscheinen in aller Munde war. Unter Bezugnahme auf den amerikanischen Präsidenten Theodore Roosevelt erschien der

Die Musikkapelle Naturns gratuliert dem Schlagzeuger Philipp Lamprecht, Gaulbach, Mitglied der Musikkapelle Naturns, aufs herzlichste. Philipp nahm vom 05.02. bis 13.02.05 mit dem Schlagzeugensemble „Via Nova Percussion Group“ am Wettbewerb „International Percussion Competition“ in Luxemburg teil. Bei 27 gemeldeten Gruppen mit Musikern aus 21 Ländern konnten die vier Musikstudenten des Mozarteums Salzburg mit großem Erfolg den ersten Rang erspielen!



Marsch später mit dem Titel „Uncle Teddy“.

Festlich beschwingt geht es weiter mit der von Lebensfreude sprühenden Ouvertüre „EIN MORGEN, EIN MITTAG, EIN ABEND IN WIEN“ von Franz von Suppé. Die lyrische Einleitung dieses Werkes wird auf dem Instrument erklingen, das Suppé sehr geliebt, und für das er sie komponiert hat, nämlich für das Violoncello. Als Gast wird der Cellist Michael Ploner aus St. Pankraz mitwirken.

Es folgt nun ein weiteres berühmtes Werk aus dem 19. Jahrhundert, „AUFFORDERUNG ZUM TANZ“ von Carl Maria von Weber. In diesem Rondo brillant sind ver-

schiedene Walzertypen verwoben. Auch hier wird zu Beginn und zum Schluss des Stückes Michael Ploner mit seinem Cello solistisch zur Geltung kommen.

Abschließen werden wir das Frühjahrskonzert 2005 mit einem weiteren Tanzstück, einer Tarantella Napolitana mit dem Titel „LA DANZA“ von Gioacchino Rossini.

Die Musikantinnen und Musikanten unserer Musikkapelle hoffen, dass dieses Programm wiederum viele Mitbürger anspricht und sie anregt unser Konzert am 12. März zu besuchen. Ihr Kommen werten wir auch als Anerkennung unserer Arbeit. (Josef Hanny)

Frühjahrskonzert

der Musikkapelle Naturns

im Bürger- und Rathaus von Naturns

Samstag, den 12. März 2005 - Beginn 20.00 Uhr

1. Teil:

Montana Fanfare

Thomas Doss

Adagio

Gustav Mahler

6. Satz aus der 3. Symphonie

bearb.: Georges Moreau

A Moorside Suite

Gustav Holst

I. Scherzo, II. Nocturne, III. March

bearb.: Denis Wright

Krönungsmarsch

Peter Ilyich Tschaikowsky

bearb.: Leontij Dunaev

2. Teil:

Uncle Teddy

Julius Fučík

March op. 239

bearb.: Karel Bělohoubek

Ein Morgen, ein Mittag, ein Abend in Wien

Franz von Suppé

Ouvertüre

bearb.: Hans Eibl

Aufforderung zum Tanz

Carl Maria von Weber

Rondo Brillant

bearb.: Gerhard Baumann

La Danza

Gioacchino Rossini

Tarantella Napoletana

bearb.: Robert Allmend

Kapellmeister: Josef Hanny

Obmann: Johann Schweitzer

„Crying Feelings“

Szenische und musikalische Auseinandersetzung mit tiefen menschlichen Emotionen

Am **Freitag, 1. April 2005, 19.00 Uhr**, findet die Wiederholungsaufführung des Gemeinschaftsprojektes (Musik-Tanz-Theater Klasse 3 und Instrumentalgruppen der Musikschule Naturns) zum abgelaufenen „Jahr der Sklavenbefreiung“ statt.

Mit den Darbietungen dieses Abends nehmen die Gruppen gleichzeitig am 10. Jugendtheaterfestival, organisiert vom Südtiroler Theaterverband, teil.

Ort der Aufführung: sollte der langersehnte Umbau des Pfarrsaales bereits be-

gonnen haben, wird in den großen Saal der Musikschule eingeladen. (Petra Mayr)



Katholische Frauenbewegung

Jubiläumsfeier für Ehepaare

Am 24. April 2005 organisiert die Katholische Frauenbewegung eine Jubi-

läumsfeier für Ehepaare, welche in folgenden Jahren geheiratet haben: 1980 (25 Jahre), 1975 (30 Jahre), 1965 (40 Jahre), 1960 (45 Jahre), 1955 (50 Jahre), 1950 (55

Jahre) und 1945 (60 Jahre). Alle Jubelpaare sind herzlich eingeladen. Bittet meldet Euch bei Frau Resi Gapp, Tel. 0473 667773. (Maria Stimpfl)



VERSCHIEDENES

Benefizkonzert

Hilfsbereite Menschen kamen zahlreich und zeigten sich großzügig

Zerstörte Häuser, fehlende Grundversorgung, weinende und trauernde Menschen, Bilder eines schrecklichen Elends: Die Flutkatastrophe im fernen Asien hat viele Menschen auch bei uns hier tief bewegt. Sehr viele von ihnen wollten helfen, so auch der Frauenchor „In Laetitia“ und seine Freunde.

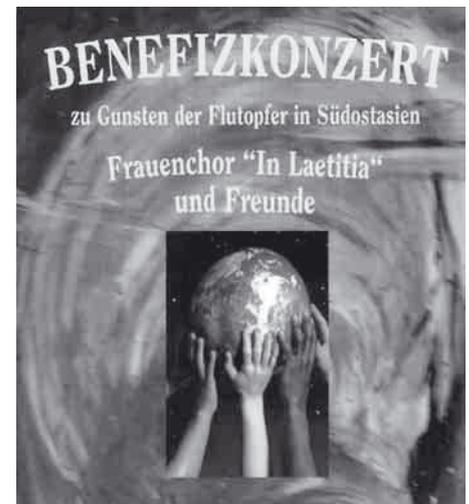
An der Aktion zur Veranstaltung eines Benefizkonzertes, die ursprünglich von den Mitgliedern des Chores ausgegangen war, beteiligte sich auch die Gemeindeverwaltung Naturns, welche versuchte ihren Teil zum Gelingen dieses Konzertes beizutragen.

Während der Frauenchor „In Laetitia“ unter der Leitung von Frau Schaller Avogaro Norma sich eifrig auf den schönen Konzertabend vorbereitete, wurde gleichzeitig kräftig Werbung für das anspruchsvolle Konzertprogramm gemacht, und so war der rund 400 Menschen fassende Raiffeisensaal des Bürger- und Rathauses auch sehr gut gefüllt, als am Sonntag, den 20. Februar 2005 um 18.30 Uhr die Ausführenden des Frauenchores mit den Instrumentalisten auf der Bühne standen.

Das Konzert, das ein hochwertiges, abwechslungsreiches und mit Engagement einstudiertes und vorgetragenes Programm bot, kam bei den allen Besucherinnen und Besuchern aus nah und fern sehr gut an und so war der begeisterte Applaus auch nicht verwunderlich. Wieder einmal hatten alle Vorführenden ihr musikalisches Können und ihre Freude für die Musik bewiesen und auch für gute Stimmung gesorgt, trotz des traurigen Anlasses. Dazu sei ihnen an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich gratuliert.

Mit den eingegangenen Spenden von 3.058,96 Euro, welche von der Gemeindeverwaltung Naturns, welche auch alle sonstigen Spesen übernahm, noch verdoppelt werden, werden die Initiatoren versuchen, über die Südtiroler Caritas konkrete Projekte im Katastrophengebiet zu unterstützen und können damit sicherlich dazu beitragen, dass das Leid der Menschen in diesen Ländern etwas gelindert werden kann und sie langsam wieder Hoffnung finden.

Ein großer Dank der ganzen Dorfgemeinschaft für diese sinnvolle Veranstaltung ergeht an alle Beteiligten, vor allem aber den Frauenchor „In Laetitia“ mit seinen Instrumentalisten und Freunden für sei-



nen vorbildlichen Einsatz, an die Gemeindeverwaltung Naturns und an Frau Svaldi Margot, welche die Organisation der Veranstaltung über hatte.

Über die genaue Verwendung der Spenden und deren Verdoppelung auf stolze 6117,92 Euro durch die Gemeindeverwaltung Naturns wird in einer der nächsten Ausgaben des Gemeindeblattes noch näher berichtet werden. (vs)

Etschgenossenschaft Naturns-Töll

100 Jahre zurückgeschaut

Die Etschgenossenschaft hat vor, eine Chronik zur wechselvollen Geschichte ihres 100-jährigen Bestehens zu erstellen. Deshalb möchte sie an alle interessierten Leser die herzliche Bitte richten, Dokumente und vor allem Bildmaterial, leihweise zur Verfügung zu stellen:

Etschgenossenschaft Naturns – Töll, Hilbstraße 7, 39025 Naturns – Inf. Tel. 335 – 7000751.

Man bedenke, dass Anfang des vorigen Jahrhunderts, jahrelang Naturns eine riesige Baustelle war. Große Bauwerke wurden fast gleichzeitig verwirklicht. Durch den geplanten Bau der Eisenbahn musste die Etsch reguliert werden. Nachdem sich bis dahin die Etsch teilweise ihren Flusslauf selbst bahnte, musste sie jetzt in ein festes, ausbruchssicheres Etschbett gebannt werden. Zur Entsumpfung des Tales mussten zur Be- und Entwässerungswassergräben gezogen werden. Man sagt, dass tausend Arbeiter von überall her, also ein buntes Völkergemisch, an der Ausführung und Vollendung dieser gewaltigen Bauvorhaben beschäftigt waren. Das ganze Etschbett musste ausgepflastert und die Dämme zur Sicherung aufgeschüttet und mit Steinen befestigt werden. Oberhalb des Hofes Schmelch soll ein Steinbruch gewesen sein und die Steine wurden auf eigens gebauten Schienensträngen und kleinen Waggons zur Baustelle transportiert, wo sie gebraucht wurden, denn Lastwagen gab es noch keine. Bestimmt sind auch Pferde- und Fuhrwerke für den Materialtransport eingesetzt worden.

Einige Auszüge aus den bisher gesichteten Dokumenten geben wir nachfolgend wieder:

Die Statuten für die Etschgenossenschaft wurden auf Grund des § 7 des Gesetzes vom 7. Juli 1902 festgesetzt und mit Statthaltereiverordnung vom 11. Juli 1903 genehmigt. Als Zweck wird in den Statuten angegeben: „Die Beschaffung der Interessentenbeiträge zu der gemäß Gesetz vom 7. Juli 1902 durchzuführenden Regulierung des Etschflusses und die Erhaltung der Etschregulierungsanlage und deren Ergänzung durch Meliorationsbauten“.

Die eigentliche Gründung der Genossenschaft erfolgte am 13. Juni 1903 in der Bezirkshauptmannschaft Meran. Gustav Flora, k.k. Postmeister in Naturns und Ge-

org Hillebrand, Mair in Rabland wurden dabei zum provisorischen Obmann und Obmann-Stellvertreter der Etschgenossenschaft Naturns – Töll gewählt.

Eine weitere Etschgenossenschaft war jene von Tschars – Staben, mit eigenem Obmann und Ausschuss. Sie hatte jedoch eine gemeinsame vereinigte Kanzlei in Naturns mit dem Genossenschaftssekretär Richard Hakl.

Im Februar 1908 ist noch Gustav Flora Obmann, am 6. April 1908 scheint dann Valentin Schwienbacher, Fallrohrer als Obmann der Etschgenossenschaft Naturns – Töll auf.

Im Protokoll vom 19. August 1907 wird über die Kollaudierung der Eisenbahnzufahrtsstraße zur Station Naturns berichtet.

Am 15. September 1908 ist mit der Sennerei Naturns ein Mietvertrag abgeschlossen worden, und die Etschgenossenschaft hat dort ein Zimmer für Kanzleizwecke zum jährlichen Mietzins von 150 Kronen erhalten.

Laut Schätzungsbefund vom 1. November 1909 hätten Gustav Flora, die Sennerei, der Dorfschmied, der Schupfermüller und der Mittermüller bereits elektrisches Licht.

1911 war Herr Gottfried Haas Besitzer von Schloss Hochnaturns. Schloss Dornsberg war im Besitz von Frau Baronin Maria von Giovanelli, geb. Gräfin Mohr.

Am 5. Mai 1912 wurde beim Rosenwirt in Naturns die Vereinbarung einer „Bewässerungs-Roadordnung“ für die Fallrohrer Güter vom Gut Bichlbäck bis zum Plauser Weg getroffen. Weiters heißt es: Die Road geht zu 14 Tagen, der Tag zu 24 Stunden gerechnet herum.

Laut Protokoll über die II. politische Begehung der normalspurigen Lokalbahn von Meran nach Mals wurde in Meran am 21. Oktober 1903 begonnen. Das k.k. Eisenbahn-Ministerium hat mit dem Erlasse vom 25. September 1903 die k.k. Statthalterei beauftragt, die Enteignungsverhandlung in Verbindung mit der Stationskommission durchzuführen.

Im Protokoll vom 8. November 1903 steht folgendes zu lesen: „Namens des Landesausschusses begrüße ich auf das freudigste die endliche Inangriffnahme der Eisenbahnlinie Meran – Mals. Auch gebe ich der sicheren Hoffnung Ausdruck, dass es nicht mehr so lange dauern wird, bis von Mals der Schienstrang weiterführen wird, nach Norden ins Inntal und an die Station der k.k. Staatsbahnen Landeck.“ Am 1. Juli 1906 wurde die Vinschgaubahn

BODENVERBESSERUNGSKONSORTIUM CONSORZIO DI MIGLIORAMENTO FONDARIO
ETSCHGENOSSENSCHAFT NATURNS-TÖLL
ETSCHBAUFOND NATURNS-TÖLL



in Betrieb gesetzt. (99 Jahre später wird die Vinschgaubahn das zweite Mal in Betrieb gesetzt).

Einem Protokoll, aufgenommen im Hotel Schnalstal am 2. September 1911, entnimmt man, dass das Hotel im Besitz von Frau Maria, Witwe Kobler ist und dass beim vorangegangenen Hochwasser der bestehende Steg zerstört wurde. Das eingereichte Projekt für die Wiederherstellung des Steges wurde wegen der zu tiefen Lage der Brücke abgelehnt. Am 11. Mai 1914 wurde von der Bezirkshauptmannschaft bekanntgegeben, dass die Kollaudierung des Drahtseilsteges am 18. Mai 1914 um 8.30 vormittags an Ort und Stelle stattfindet.

Auszug aus einem Protokoll, aufgenommen am 22. Juli 1914 in der Gemeindekanzlei Naturns: „Über die Etsch führt seit den Sechziger-Jahren (also 1860), wo die heutige Winterbrücke steht, eine Brücke, die Naturns mit den am rechten Etschufer gelegenen Berghöfen verbindet. Am rechten Etschufer hatte auch die Moosinteressentschaft Grundstücke. Dort soll an Stelle der Brücke während des Winters ein Steg bestanden haben, woher auch der Name Winterbrücke herrühren dürfte.“

Die Gemeinde Naturns zählte am 31. Dezember 1900 1639 Einwohner, wovon 483 auf die Fraktion Kompatsch und 456 auf die Fraktion Tschirland entfielen. Staben und Tabland waren eigene Gemeinden, das heutige Tabland bestand sogar aus 2 Gemeinden: Tabland und Tomberg (manchmal auch Tannberg geschrieben). Bei der Festlegung der Bahnhöfe wollte man ursprünglich der Station Staben den

Vorzug vor Naturns geben, mit der Begründung, dass sie als Kreuzungsstation zwischen den Stationen Töll und Latsch in der Mitte liegt, während die zu sehr gegen Töll gelegene Station Naturns für diesen Zweck weniger günstig liegt. Die Vertreter der Gemeinde Naturns pochten jedoch

darauf, dass in Naturns eine vollwertige Station nächst der Winterbrücke errichtet werde und den Namen „Station Naturns“ erhalte. Wie im Protokoll weiter vermerkt ist, „sei Naturns damals die weitaus größte Gemeinde des Vinschgaus gewesen und deshalb der Station Naturns der Vor-

zug zu geben sei.“

Wie sich jeder überzeugen kann, sind diese Dokumente und Protokolle eine wahre Fundgrube für jeden, der sich in die Heimatgeschichte vertiefen möchte. (Friedrich Ganthaler)

Ivoclar Vivadent für Wohlbefinden der Mitarbeiter

ivoclar
vivadent

Die Firma Ivoclar Vivadent GmbH in Naturns, als Tochtergesellschaft eines internationalen Konzerns mit Hauptsitz im Fürstentum Liechtenstein, ist mit ihren 254 Mitarbeitern und einem Jahresumsatz 2004 von 42,3 Mio. Euro das größte Unternehmen in unserer Gemeinde. Der seit mehr als 40 Jahren in Naturns ansässige Betrieb produziert künstliche Zähne, welche in die ganze Welt exportiert werden und vertreibt jegliche Produkte für Zahntechniker und Zahnärzte auf dem italienischen Markt.

Um das Wohlbefinden ihrer Mitarbeiter hat sich die Naturnser Firmenleitung stets gekümmert und so wurden letzthin Massagen für Arbeiter und Angestellte angeboten. Die so genannten Shiatsu-Massagen fanden nach Terminvereinbarung im Betriebsgebäude statt und wurden auch fast zur Gänze vom Unternehmen finanziert. Nur ein geringer Teil der Kosten musste vom einzelnen Mitarbeiter selbst beigesteuert werden.

Shiatsu, eine japanische Form ganzheitli-

cher Körperarbeit/Massage, es ist eine Möglichkeit den Fluss der Lebensenergie zu harmonisieren. Der gleichmäßige Fluss dieser Energie im Körper ist die Voraussetzung für körperliches, seelisches und geistiges Wohlbefinden. Blockaden im Energiefluss können Krankheitssymptome auslösen und zu chronischen Leiden führen. Die Shiatsu-Behandlung dient dazu, an bestimmten Stellen des Körpers einen Energiemangel zu beseitigen oder körperliche Verspannungen aufzulösen. Bei der Behandlung folgen wir den Energiepunkten an Ihrem Körper durch einfühlsamen Druck vor allem mit Handballen und Daumen. Ein weiterer Bestandteil der Behandlung sind Rotationen und Dehnungen. Eine Shiatsu-Behandlung dauert ungefähr 50-60 min. Dabei liegen Sie am Boden auf einer weichen Unterlage und tragen wenn möglich leichte und bequeme Kleidung.

An den Behandlungen haben bisher 83 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen vom Bereich Technik teilgenommen. Die Mitar-



beiter waren begeistert und die meisten von ihnen wünschen sich, dass Shiatsu wieder angeboten wird. Dies hat der Direktionsrat bereits genehmigt und das Angebot soll dieses Mal auch auf alle Mitarbeiter der Firma ausgedehnt werden. Weiters wird im der Ivoclar Vivadent im Jahr 2005 eine Rückenschulung, welche sich aus einem theoretischen und einem praktischen Teil zusammensetzt, kostenlos für alle Beschäftigten angeboten. (Günther Pföstl)

Volksbank gewinnt Zuschlag für Schatzamtsdienst der Marktgemeinde Naturns

 **Südtiroler Volksbank**

Die Südtiroler Volksbank hat den vor kurzem stattgefundenen Wettbewerb zur Ausschreibung des Schatzamtsdienstes der Marktgemeinde Naturns wiederum für sich entscheiden können.

Dieser für die Naturnser Gemeinde, Fraktionen und deren Einwohner wertvolle Dienst wird somit fortgesetzt, und zwar für einen Dreijahreszeitraum.

Die Vertragsunterzeichnung für die Marktgemeinde Naturns hat Bürgermeister Walter Weiss und für die Volksbank deren Präsident Zeno Giacomuzzi im Beisein des Gemeinsekretärs Urban Rinner und des Filialleiters Manfred Götsch vorgenommen. (Karl Psenner)



Im Bild v.l.n.r.: Urban Rinner, Walter Weiss, Zeno Giacomuzzi und Manfred Götsch.

Mittelschulabschluss leicht gemacht

Es gibt noch mehrere Männer und Frauen im Vinschgau, die aus verschiedenen Gründen kein Abschlusszeugnis der dritten Klasse Mittelschule haben. Das Zeugnis wird aber oft verlangt, wenn sich jemand um eine öffentliche oder auch private Arbeitsstelle bewirbt.

Diese Leute brauchen nicht verzagen und von vorneherein auf eine Beschäftigung verzichten.

Wenn es 15 bis 20 interessierte Personen

gibt, wird eine Abendschule im Vinschgau eingerichtet. Sie wird dort sein, wo sich am meisten Leute melden oder die zentral ist. Die Kosten trägt die Landesregierung. Die Schule beginnt im September und endet im Juni; der Unterricht kann an die Arbeitszeit der Besucher angepasst werden.

Das, was zu lernen ist, wird auf Erwachsene zugeschnitten, ihre Erfahrung wird mitberücksichtigt. Englisch gibt es auch.

Und der größte Vorteil: im Juni können die Kursteilnehmer die Prüfung vor den eigenen Lehrern ablegen.

Anmeldeschluss für das Schuljahr 2005/06 ist voraussichtlich Ende Juli.

Die Berufsberater, die Gewerkschaften und alle Mittelschuldirektionen können Sie genauer informieren. Fragen Sie nach! (Wilfried Stimpfl)

Energieeinsparverordnung zum Klima Haus ab 12.01.05 und das Kyoto Protokoll ab 16.02.05 in Kraft

Die Europäische Union hat sich ehrgeizige Klimaschutzziele gesetzt um die Einhaltung des Kyoto Protokolls zu erreichen.

Immerhin gehen rund 40 % des Energiebedarfs in Europa auf das Konto von Gebäuden, gleichzeitig existiert in diesem Bereich das größte Einsparpotenzial durch die energetische Gebäudesanierung und optimierte Neubauten.

Mir der EU Richtlinie „Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden“ vom 16 Dezember 2002 sind nun alle Mitgliedsstaaten aufgefordert, bis zum Januar 2006 nationale rechtliche Regelungen zur Energieeinsparung in Gebäuden zu entwickeln.

Dabei zielt die EU Richtlinie auf eine ganzheitliche Beurteilung der Energieeffizienz von Gebäuden und meint damit die Wärmedämmung, Heizungsanlage, Warmwasserversorgung, Klimaanlage, Lüftung, Beleuchtung und Belichtung.

Die Richtlinie enthält Forderungen nach Festlegung einer integrierten Methode zur Berechnung der Gesamtenergieeffizienz, die das energetische Verhalten eines Gebäudekörpers umfassend darstellt.

Mindestanforderungen für Neu und Be-

standsbauten müssen eingehalten werden.

In Südtirol ist seit dem 12.01.05 die Durchführungsvorschrift zum Landesraumordnungsgesetz im Bereich Energieeinsparung in Kraft.

Diese Verordnung gilt für alle Wohn- und Bürogebäude mit Ausnahme jener in Gewerbegebieten. Damit die Bewohnbarkeitsgenehmigung ausgestellt werden kann, dürfen die Gebäude den Jahresheizwärmebedarf der Kategorie C des Klimaausweises nicht überschreiten. Die entsprechende Bescheinigung wird vom Landesamt für Luft und Lärm ausgestellt. Bei Gebäuden mit einem Heizwärmebedarf laut Kategorie A des Klimaausweises werden nur 0,3 Meter der Außenmauer zur urbanistischen Kubatur gerechnet.

| | |
|--------------|--|
| Klima Haus A | Heizwärmebedarf 30 kWh/m ² im Jahr |
| Klima Haus B | Heizwärmebedarf 50 kWh/m ² im Jahr |
| Klima Haus C | Heizwärmebedarf 70 kWh/m ² im Jahr |

Weitere Informationen bekommen Sie im Bauamt oder beim Energieberater.



Kostenlose Beratung im Ratssaal jeden dritten Montag im Monat von 8⁰⁰-10⁰⁰ oder nach telefonischer Vereinbarung nach 10⁰⁰ Uhr:

21. März, 18. April, 09. Mai (2ter Montag), 13. Juni (2ter Montag), 19. September, 17. Oktober, 21. November, 19. Dezember.
Themen: Klima Haus, Niedrigenergie- und Passivhaus, Energieeinsparung im Eigenheim, Förderungen, Energieeinsparung bei Neubau oder Sanierung, Baustoffauswahl, Baubiologie, Bauphysik + Schimmel, Winddichtigkeitstest „Blower Door“. (Berthold Prünster)

Wichtige Mitteilung zu den Veröffentlichungen im Gemeindeblatt

Die Gemeindeverwaltung Naturns ersucht alle Vereine und Verbände, welche Interesse haben Beiträge im Informationsblatt zu veröffentlichen, diese nach Möglichkeit entweder per E-Mail an folgende Adresse zu schicken:

marliese.lamprecht@gemeinde.naturns.bz.it

oder die Beiträge auf Diskette gespeichert im Gemeindeamt abzugeben. Bilder bitte immer getrennt vom Text schicken.

Freiwillige Feuerwehr Staben

Die Freiwillige Feuerwehr bedankt sich bei der Bevölkerung von Staben für die bei der diesjährigen Kalenderaktion gespendeten Beträge. Dies ist ein Zeichen, dass die Bevölkerung die geleistete Arbeit anerkennt und hinter der Feuerwehr steht. Das gesammelte Geld wird zur Erweiterung der persönlichen Einsatzrüstung verwendet, damit unsere Feuerwehrleute bei den Einsätzen den bestmöglichen Schutz haben. Allen ein recht herzliches Vergelt's Gott! (Thomas Gurschler)

Veranstaltungskalender vom 01.03.2005 bis 31.03.2005

| Datum | Beginn | Ort | Veranstaltung | Veranstalter |
|----------|--------|-------------------------------|--|--|
| 01.03.05 | 9.00 | Turnhalle–Grundschule Naturns | Spielgruppe für Kleinkinder | VKE – Naturns |
| 02.03.05 | 18.00 | Turnhalle – Mittelschule | Handball-U15 Buben: SSV Naturns – SSV Brixen | SSV Naturns-Handb. |
| 02.03.05 | 20.00 | Erlebnisbad Naturns | Kostenl. Wassergymnastik | Erlebnisbad Naturns |
| 03.03.05 | 18.30 | Öffentl. Bibliothek Naturns | Zeitbank-Schalter | Zeitbank Naturns |
| 03.03.05 | 9.30 | Grundschule Naturns | Baby-Treff | VKE – Naturns |
| 04.03.05 | 19.00 | JUZE – Naturns | Weinseminar | Juze Naturns |
| 05.03.05 | 7.00 | Weisses Kreuz Naturns | Messung von Cholesterin, Blutzucker u. Blutdruck | Landesrettung Weisses Kreuz Naturns |
| 05.03.05 | 15.00 | Hotel Kreuzwirt Naturns | Preiswatten | SVP-Frauen - Naturns |
| 06.03.05 | 14.30 | Sportplatz Naturns | Fußball – Landesliga: SSV Naturns – Rasen Antholz | SSV Naturns - Fußball |
| 07.03.05 | 19.45 | Erlebnisbad Naturns | Kostenl. Wassergymnastik | Erlebnisbad Naturns |
| 07.03.05 | 15.00 | Juze Naturns | Girls-Day | Juze Naturns |
| 08.03.05 | 9.00 | Turnhalle–Grundschule Naturns | Spielgruppe für Kleinkinder | VKE – Naturns |
| 09.03.05 | 20.00 | Erlebnisbad Naturns | Kostenl. Wassergymnastik | Erlebnisbad Naturns |
| 10.03.05 | 18.30 | Öffentl. Bibliothek Naturns | Zeitbank-Schalter | Zeitbank Naturns |
| 11.03.05 | 20.30 | Turnhalle – Mittelschule | Handball-Serie B – SSV Naturns – SC Algund | SSV Naturns-Handb. |
| 12.03.05 | 20.00 | Bürger- und Rathaus | Frühjahrskonzert | Musikkapelle Naturns |
| 14.03.05 | 15.00 | Juze Naturns | Girls-Day | Juze Naturns |
| 14.03.05 | 19.45 | Erlebnisbad Naturns | Kostenl. Wassergymnastik | Erlebnisbad Naturns |
| 15.03.05 | 18.00 | Juze Naturns | PS 2 Turnier | Juze Naturns |
| 15.03.05 | 9.00 | Turnhalle–Grundschule Naturns | Spielgruppe für Kleinkinder | VKE – Naturns |
| 16.03.05 | 20.00 | Erlebnisbad Naturns | Kostenl. Wassergymnastik | Erlebnisbad Naturns |
| 16.03.05 | 19.00 | Turnhalle – Mittelschule | Handball-Unter 18 Buben: SSV Naturns – SSV Brixen | SSV Naturns-Handb. |
| 17.03.05 | 18.30 | Öffentl. Bibliothek Naturns | Zeitbank-Schalter | Zeitbank Naturns |
| 17.03.05 | 9.30 | Grundschule Naturns | Baby-Treff | VKE – Naturns |
| 18.03.05 | 18.00 | Turnhalle – Mittelschule | Handball-U15 Buben: SSV Naturns – KSV Kaltern | SSV Naturns-Handb. |
| 19.03.05 | 17.00 | Turnhalle – Mittelschule | Handball-Serie B: SSV Naturns – SSV Taufers | SSV Naturns-Handb. |
| 19.03.05 | 20.00 | Juze Naturns | NYHC - Konzert | Juze Naturns |
| 20.03.05 | 16.00 | Juze Naturns | Spiele-Nachmittag | Juze Naturns |
| 21.03.05 | 15.00 | Juze Naturns | Girls-Day | Juze Naturns |
| 21.03.05 | 19.45 | Erlebnisbad Naturns | Kostenl. Wassergymnastik | Erlebnisbad Naturns |
| 22.03.05 | 9.00 | Turnhalle–Grundschule Naturns | Spielgruppe für Kleinkinder | VKE – Naturns |
| 23.03.05 | 20.00 | Erlebnisbad Naturns | Kostenl. Wassergymnastik | Erlebnisbad Naturns |
| 24.03.05 | 18.30 | Öffentl. Bibliothek Naturns | Zeitbank-Schalter | Zeitbank Naturns |
| 25.03.05 | 19.00 | Juze Naturns | Kinoabend: Die Passion Christi | Juze Naturns |
| 27.03.05 | 11.15 | Bürger- und Rathaus | Oster – Konzert | Musikkapelle Naturns |
| 28.03.05 | 15.00 | Juze Naturns | Girls-Day | Juze Naturns |
| 28.03.05 | 19.45 | Erlebnisbad Naturns | Kostenl. Wassergymnastik | Erlebnisbad Naturns |
| 31.03.05 | 18.30 | Öffentl. Bibliothek Naturns | Zeitbank-Schalter | Zeitbank Naturns |
| 31.03.05 | 9.30 | Grundschule Naturns | Baby-Treff | VKE – Naturns |

Dies sind die bei Redaktionsschluss für den oben angeführten Zeitraum gemeldeten Veranstaltungen. Änderungen, Korrekturen, zusätzliche Veranstaltungen u.dgl. sowie weitere Informationen finden Sie im Internet auf der Homepage der Gemeinde Naturns (www.gemeinde-naturns.it), bei den I-Points im Foyer des Gemeindeamtes und in der Öffentlichen Bibliothek, auf den Großbildschirmen und auf den Veranstaltungs-Plakaten.

Ihre Gemeindeverwaltung in Zusammenarbeit mit dem Bildungsausschuss Naturns